

Willkommen an Bord!

Richtige Pflege und Wartung sind besonders wichtig, um die optimale Leistung und Wirtschaftlichkeit des Mercury Produkts zu gewährleisten. Die beiliegende Eigner-Registrierungskarte stellt den störungsfreien Spaß mit der Familie sicher. Für nähere Einzelheiten über die Garantiedeckung können Sie in Ihrem **Betriebs- und Wartungshandbuch** nachschlagen.

Einzelheiten über Ihren nächstgelegenen Händler finden Sie auf www.marinepower.com, wo Landkarten und Kontaktinformationen angezeigt werden.

Ist Ihr Motor registriert, um die Garantiedeckung zu gewährleisten? Bitte auf www.marinepower.com nachsehen. Ggf. mit dem örtlichen Händler in Verbindung setzen.

Falls das Seriennummernschild des Außenborders in der linken unteren Ecke die CE-Marke aufweist, gilt das Folgende:

Dieser von Mercury Marine, Fond du Lac, Wisconsin, USA oder Marine Power Europe Inc. Park Industriel, de Petit-Rechain, Belgien hergestellte Außenborder erfüllt die Anforderungen folgender Richtlinien und Normen:

Freizeitboot-Richtlinie: 94/25/EC; Std. ISO 8665, ISO 11547

Maschinenrichtlinie: 98/37/EC,

EU Richtlinie: 89/336/EC; Std. EN50081-1, SAE J551 (CISPR Pub. 12),
EN 50082-1, IEC 61000 PT4-2, IEC 61000 PT4-3



Patrick C. Mackey

President, Mercury Marine, Fond du Lac, WI, USA

Die europäischen Vorschriften erhalten Sie bei:

Product Environmental Engineering Department, Mercury Marine, Fond du Lac, WI USA

INHALTSVERZEICHNIS

GARANTIE-INFORMATIONEN

Übertragen der Garantie.....	1
Garantieregistrierung USA und Kanada.....	1
Garantieregistrierung außerhalb der USA und Kanada.....	1
Mercury Marine Garantie (Europa).....	2
Mercury Marine Garantie (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, Mittlerer Osten, Afrika).....	4
3-jährige Garantie gegen Korrosion.....	5
Garantieleistungen und -ausschlüsse.....	7

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Verantwortung des Bootsführers.....	9
Vor Inbetriebnahme des Außenbordmotors.....	9
Zulässige Höchstleistung und Höchstbelastung des Boots.....	9
NOTSTOPPSCHALTER MIT REISSLEINE.....	10
Sicherheit für im Wasser befindliche Personen.....	11
Abgasemissionen.....	12
Das richtige Zubehör für Ihren Außenbordmotor.....	13
Richtlinien für eine sichere Bootsahrt.....	13
EINTRAGEN DER SERIENNUMMER.....	14
4/5/6 4-Takt - Technische Daten - International.....	14

EINBAU

ANBAU DES AUSSENBORDMOTORS.....	16
---------------------------------	----

TRANSPORT

Tragen, Lagern und Transportieren des vom Boot abmontierten Außenborders.....	17
Anhängertransport des Bootes.....	18

KRAFTSTOFF & ÖL

Benzinempfehlungen.....	19
Füllen des Kraftstofftanks.....	19
Motorölempfehlungen.....	20
Prüfen des Motoröls.....	20

AUSSTATTUNGSMERKMALE & BEDIENELEMENTE

AUSSTATTUNG UND BEDIENUNGSELEMENTE.....	22
KIPPEN DES AUSSENBORDMOTORS GANZ NACH OBEN.....	24
BETRIEB IN SEICHEM WASSER.....	24
EINSTELLEN DES AUSSENBORDMOTOR-SPIEGELWINKELS.....	25
Überdrehungsschutzsystem des Motors.....	26

INHALTSVERZEICHNIS

BEDIENUNG

Prüfliste vor dem Start.....	27
Betrieb bei Temperaturen unter Null.....	27
Betrieb in Salzwasser oder in verschmutztem Wasser.....	27
EINFAHRMETHODE DES MOTORS.....	27
Anlassen des Motors.....	28
GANGSCHALTUNG.....	31
ABSTELLEN DES MOTORS.....	31
NOTSTART.....	31

WARTUNG

Pflege des Außenbordmotors/.....	34
EPA Emissionen.....	34
INSPEKTIONS- UND WARTUNGSPLAN.....	35
SPÜLEN DES KÜHLSYSTEMS.....	35
AUS- UND EINBAU DER MOTORHAUBE.....	36
KORROSIONSSCHUTZANODE.....	36
Außenpflege.....	37
KRAFTSTOFFANLAGE.....	37
AUSWECHSELN DES PROPELLERS.....	38
Prüfen und Auswechseln der Zündkerzen.....	39
SCHMIERPUNKTE.....	40
Motoröl wechseln.....	41
Getriebschmierung.....	42
Untergetauchter Außenbordmotor.....	44

LAGERUNG

Vorbereitung auf die Lagerung.....	45
Schutz der außenliegenden Außenbordmotorteile.....	45
Schutz der internen Motorteile.....	45
Getriebegehäuse.....	45
Aussenborder zur Lagerung positionieren.....	46

SERVICE-UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN EIGENTÜMER

Örtlicher Reparaturservice.....	47
Reparaturservice auf Reisen.....	47
Ersatzteil - und Zubehörfragen.....	47
Kundendienst.....	47
Mercury Marine Service Filialen.....	47

GARANTIE-INFORMATIONEN

Übertragen der Garantie

Die Garantie kann für die Restdauer der Garantie auf einen Nachkäufer übertragen werden. Dies trifft nicht auf Produkte zu, die für kommerzielle Zwecke genutzt werden.

DIREKTVERKAUF DURCH DEN BESITZER

Der Zweitbesitzer kann als neuer Besitzer registriert werden und die Restdauer der Garantie in Anspruch nehmen, indem er die Plastikgarantiekarte des früheren Besitzers und eine Kopie des Verkaufsvertrags als Eigentumsnachweis einschickt. In den USA und Kanada lautet die entsprechende Anschrift:

Mercury Marine
Attn.: Warranty Registration Department
W6250 W. Pioneer Road
P.O. Box 1939
Fond du Lac, WI 54936 - 1939

Eine neue Garantiekarte wird mit dem Namen und der Anschrift des neuen Besitzers ausgestellt. Die Registrierungsunterlagen werden in der Computerdatei des Werks entsprechend geändert.

Dieser Service ist gebührenfrei.

Für Produkte, die außerhalb der Vereinigten Staaten und Kanada gekauft wurden, wenden Sie sich an den Vertriebshändler in Ihrem Land oder an die nächste Mercury Marine/Marine Power Service Filiale.

Garantieregistrierung USA und Kanada

1. Sie können Ihre Anschrift jederzeit ändern, auch beim Einreichen eines Garantieanspruchs. Hierzu geben Sie Mercury Marine's Garantieregistrierungsabteilung entweder telefonisch, per Post oder Fax folgende Informationen an: Ihren Namen, die alte und neue Anschrift sowie die Motorseriennummer. Ihr Händler kann diese Daten ebenfalls aktualisieren.

Mercury Marine
Attn. Warranty Registration Department
W6250 Pioneer Road
P.O. Box 1939
Fond du Lac, WI 54935-1939
920-929-5054

HINWEIS: Mercury Marine muss Registrierungslisten und eine Liste aller Händler führen, die in den USA Bootssportprodukte verkaufen. Diese Informationen sind im Rahmen des Federal Safety Act (US-Gesetz zur Sicherheit) im Falle eines Sicherheitsrückrufs erforderlich.

2. Um Garantiedeckung zu erhalten, muss das Produkt bei Mercury Marine registriert sein. Der Händler muss beim Kaufabschluss die Garantieregistrierkarte ausfüllen und diese unverzüglich per MercNET, E-Mail oder Post bei Mercury Marine einreichen. Mercury Marine trägt die Informationen sofort nach Erhalt der Garantieregistrierkarte in die Akten ein.
3. Nach Bearbeitung der Garantieregistrierkarte sendet Mercury Marine dem Käufer des Produkts eine schriftliche Garantiebestätigung. Wenn diese Registrierungsbestätigung nicht innerhalb von 30 Tagen eingegangen ist, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Verkaufshändler. Die Garantiedeckung beginnt erst, wenn Ihr Produkt bei Mercury Marine registriert ist.

Garantieregistrierung außerhalb der USA und Kanada

1. Ihr Verkaufshändler muss die Garantieregistrierkarte vollständig ausfüllen und an den Vertriebshändler bzw. das Marine Power Service Center senden, das für die Administration des Programms für Garantieregistrierung/Garantieansprüche in Ihrer Region verantwortlich ist.
2. Die Garantieregistrierkarte enthält Informationen über Ihren Namen und Ihre Adresse, die Modell- und Seriennummern des Produkts, das Kaufdatum, die Verwendungsart und die Codenummer des Vertriebshändler/Händlers sowie dessen Namen und Adresse. Der Vertriebshändler/Händler bescheinigt zudem, dass Sie der Erstkäufer und -benutzer des Produkts sind.

GARANTIE-INFORMATIONEN

3. Eine Kopie der Garantieregistrierkarte, die als „Kopie für den Käufer“ gekennzeichnet ist, MUSS Ihnen unverzüglich ausgedruckt werden, nachdem die Karte vom Vertriebshändler/Händler vollständig ausgefüllt wurde. Diese Karte ist Ihre Hersteller-Registrierkarte und muss von Ihnen zur späteren Verwendung aufbewahrt werden. Im Falle eines Garantieleistungsanspruchs für dieses Produkt benötigt Ihr Händler evtl. diese Garantieregistrierkarte, um das Kaufdatum zu bestätigen und die Informationen auf der Karte zur Erstellung der Garantieantragsformulare zu verwenden.
4. In manchen Ländern erteilt Ihnen das Marine Power Service Center innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der Herstellerkopie der Garantieregistrierkarte vom Vertriebshändler/Händler eine permanente (Plastik-) Garantieregistrierkarte. Nach Erhalt dieser Plastik-Garantieregistrierkarte können Sie die „Kopie für den Käufer“, die Sie beim Kauf des Produkts vom Vertriebshändler/Händler erhalten haben, vernichten. Fragen Sie beim Vertriebshändler/Händler nach, ob dieses Programm für die Erteilung einer Plastikkarte auf Sie zutrifft.

WICHTIG: In manchen Ländern ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Registrierungslisten sowohl vom Hersteller als auch vom Händler geführt werden. Es ist unser Ziel, dass ALLE Produkte beim Hersteller registriert werden, damit Sie im Bedarfsfall benachrichtigt werden können. Achten Sie darauf, dass Ihr Händler/Vertriebshändler die Garantieregistrierkarte unverzüglich ausfüllt und die Herstellerkopie bei dem für Ihre Region zuständigen Marine Power International Service Center einreicht.

5. Weitere Informationen bzgl. der Garantieregistrierkarte und deren Bedeutung bei der Bearbeitung eines Garantieanspruchs sind unter „Internationale Garantie“ zu finden.

Mercury Marine Garantie (Europa)

DECKUNGSUMFANG

Mercury Marine gewährleistet, dass jeder neue Mercury, Mariner Außenborder, elektrische Trolling-Motor von Thruster, Mercruiser Innenborder oder Z-Antrieb während des nachfolgend festgelegten Deckungszeitraumes frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist.

DECKUNGSZEITRAUM

Diese Garantie bietet Freizeitnutzern eine Deckung von zwei (2) Jahren ab Erstkaufdatum durch den Freizeitnutzer bzw. ab dem Datum der ersten Inbetriebnahme des Produktes (je nachdem, was zuerst eintritt). Kommerzielle Nutzer dieser Produkte erhalten eine Deckung für entweder ein (1) Jahr ab dem Datum des Erstkaufs oder 500 Betriebsstunden (je nachdem, was zuerst eintritt). Unter kommerzieller Nutzung versteht sich eine arbeitsrelevante Nutzung des Produktes bzw. eine Nutzung, die Umsatz erzeugt, und zwar zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Garantiezeit, auch wenn das Produkt nur gelegentlich für solche Zwecke benutzt wird. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Durchführung von Reparaturen unter dieser Garantie geht nicht über den Zeitraum dieser Garantie und das ursprüngliche Verfallsdatum hinaus. Verbleibende Restgarantiezeit kann bei ordnungsgemäßer Neuregistrierung des Produktes von einem Freizeitnutzer auf einen Zweitkäufer übertragen werden, der das Boot ebenfalls für Freizeit Zwecke nutzt.

BEDINGUNGEN, DIE ERFÜLLT WERDEN MÜSSEN, UM GARANTIEDECKUNG ZU ERHALTEN

Garantiedeckung wird nur den Endkunden gegeben, die das Produkt von einem Händler kaufen, der von Mercury Marine zum Vertrieb des Produktes in dem Land, in dem der Kauf stattfand, autorisiert ist, und nur, nachdem die von Mercury Marine festgelegte Inspektion vor Auslieferung durchgeführt und belegt wurde. Garantiedeckung wird bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produktes durch den Vertragshändler gegeben. Bei falschen Angaben bei der Garantieregistrierung bezüglich der Freizeitnutzung oder bei einer nachfolgenden Änderung der Nutzung von Freizeit- zur kommerziellen Nutzung (falls dies nicht ordnungsgemäß registriert wurde) kann Mercury Marine nach eigenem Ermessen die Garantie nichtig machen. Im Betriebs- und Wartungshandbuch angegebene routinemäßige Wartungsarbeiten müssen rechtzeitig durchgeführt werden, um die Garantiedeckung zu bewahren. Wenn diese Wartung vom Käufer durchgeführt wird, behält sich Mercury Marine das Recht vor, eine zukünftige Garantiedeckung vom Nachweis von ordnungsgemäßen Wartungsarbeiten abhängig zu machen.

MERCURYS VERANTWORTUNGSBEREICH

Mercurys einzige und ausschließliche Verpflichtung unter dieser Garantie beschränkt sich – nach eigenem Ermessen – auf die Reparatur eines defekten Teils, auf den Austausch eines oder mehrerer solcher Teile durch neue oder von Mercury Marine zertifizierte überholte Teile oder die Rückerstattung des Kaufpreises des Mercury Produktes. Mercury behält sich das Recht vor, von Zeit zu Zeit Verbesserungen oder Modifikationen an Produkten vorzunehmen, ohne dadurch die Verpflichtung einzugehen, vorher hergestellte Produkte zu modifizieren.

GARANTIE-INFORMATIONEN

SO ERHALTEN SIE SERVICE UNTER DER GARANTIE

Zur Durchführung von Servicearbeiten unter der Garantie muss der Kunde Mercury eine angemessene Gelegenheit zur Reparatur und angemessenen Zugang zum Produkt bieten. Garantieansprüche können bearbeitet werden, indem das Produkt zwecks Inspektion zu einem von Mercury zur Reparatur des Produktes autorisierten Vertragshändler gebracht wird. Wenn der Käufer das Produkt nicht zu einem solchen Händler bringen kann, muss Mercury schriftlich benachrichtigt werden. Daraufhin werden wir eine Inspektion und Reparaturen unter der Garantie arrangieren. Der Käufer kommt in diesem Fall für alle anfallenden Transport- und/oder Anfahrtkosten auf. Wenn der durchgeführte Kundendienst nicht von dieser Garantie gedeckt wird, kommt der Käufer für alle anfallenden Arbeits- und Materialkosten sowie alle andere für diesen Dienst anfallenden Kosten auf. Der Käufer soll das Produkt oder Teile des Produktes nicht direkt an Mercury schicken, es sei denn, er wird von Mercury dazu aufgefordert. Die Garantiekarte ist die einzige gültige Registrierungsidentifizierung und muss dem Händler vorgelegt werden, wenn eine Garantiereparatur angefordert wird, um Garantiedeckung zu erhalten.

VON DER DECKUNG AUSGESCHLOSSEN

Diese Garantie gilt nicht für Routinewartungen, Einstellungen, Nachstellungen, normalen Verschleiß; sowie Schäden, die auf Folgendes zurückzuführen sind: Missbrauch, zweckfremde Nutzung, Verwendung eines Propellers oder einer Getriebeübersetzung, mit dem/der der Motor nicht in seinem empfohlenen Volllastbereich fahren kann (siehe Betriebs- und Wartungshandbuch), Betrieb des Produkts auf eine Weise, die dem empfohlenen Betriebs-/Wartungszyklus (siehe Betriebs- und Wartungshandbuch) nicht entspricht, Vernachlässigung, Unfall, Untertauchen, falsche Installation (korrekte Installationsdaten und -verfahren sind in den Installationsanleitungen für das Produkt festgelegt), falsche Wartung, Verwendung eines Zubehörs oder Teils, das nicht von uns hergestellt oder verkauft wird, Jetpumpenimpeller und -buchsen, Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die für die Verwendung mit dem Produkt nicht geeignet sind (siehe Betriebs- und Wartungshandbuch), Modifizierung oder Ausbau von Teilen oder Eindringen von Wasser durch das Kraftstoffansaug-, Luftansaug- oder Abgassystem in den Motor. Gebrauch des Produktes bei Rennen oder anderen Wettbewerben oder Betrieb mit einem Rennunterteil zu irgendeinem Zeitpunkt, auch durch einen vorherigen Besitzer des Produktes, macht die Garantie nichtig.

Kosten für Kranen, Aussetzen, Abschleppen, Lagerung, Telefon, Miete, Unannehmlichkeiten, Anlegeplatz, Versicherungsprämien, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder andere Neben- oder Folgeschäden werden nicht von dieser Garantie gedeckt. Kosten, die durch den aufgrund des Bootsdesigns notwendigen Ausbau und/oder Austausch von Bootstrennwänden oder Material, um Zugang zum Produkt zu erhalten, entstehen, werden von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Keine Person oder Firma, einschließlich Mercury Marine Vertragshändler, hat von Mercury Marine die Befugnis erhalten, neben den in dieser Garantie beinhalteten weitere Zusagen, Vorstellungen oder Gewährleistungen bezüglich des Produktes zu leisten. Falls solche geleistet wurden, können sie bei Mercury Marine nicht durchgesetzt werden.

Weitere Informationen zu Fällen und Umständen, die von dieser Garantie gedeckt werden und solchen, die nicht gedeckt werden, sind dem Abschnitt "Garantieumfang" im Betriebs- und Wartungshandbuch zu entnehmen, welches durch Verweis hier eingeschlossen ist.

AUSSCHLÜSSE UND BESCHRÄNKUNGEN

DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WERDEN AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN. FALLS DIESE NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN KÖNNEN, BESCHRÄNKEN SICH DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN WERDEN VON EINER DECKUNG UNTER DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN STAATEN/ LÄNDERN SIND DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN AUSSCHLÜSSE UND BESCHRÄNKUNGEN NICHT ZULÄSSIG, DAHER TREFFEN SIE NICHT UNBEDINGT AUF SIE ZU. DIESE GARANTIE VERLEIHT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE VERFÜGEN u.U. ÜBER WEITERE RECHTE, DIE VON STAAT ZU STAAT UND LAND ZU LAND UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

GARANTIE-INFORMATIONEN

Mercury Marine Garantie (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, Mittlerer Osten, Afrika)

DECKUNGSUMFANG

Mercury Marine gewährleistet, dass jeder neue Mercury, Mariner Außenborder, elektrische Trolling-Motor von Thruster, Mercruiser Innenborder oder Z-Antrieb während des nachfolgend festgelegten Deckungszeitraumes frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist.

DECKUNGSZEITRAUM

Diese Garantie bietet Freizeitnutzern eine Deckung von einem (1) Jahr ab Erstkaufsdatum durch den Freizeitnutzer bzw. ab dem Datum der ersten Inbetriebnahme des Produktes (je nachdem, was zuerst eintritt). Kommerzielle Nutzer dieser Produkte erhalten eine Deckung für entweder ein (1) Jahr ab dem Datum des Erstkaufs oder 500 Betriebsstunden (je nachdem, was zuerst eintritt). Unter kommerzieller Nutzung versteht sich eine arbeitsrelevante Nutzung des Produktes bzw. eine Nutzung, die Umsatz erzeugt, und zwar zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Garantiezeit, auch wenn das Produkt nur gelegentlich für solche Zwecke benutzt wird. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Durchführung von Reparaturen unter dieser Garantie geht nicht über den Zeitraum dieser Garantie und das ursprüngliche Verfallsdatum hinaus. Eine verbleibende Restgarantiezeit kann bei ordnungsgemäßer Neu-Registrierung des Produktes auf einen Zweitkäufer übertragen werden.

BEDINGUNGEN, DIE ERFÜLLT WERDEN MÜSSEN, UM GARANTIEDECKUNG ZU ERHALTEN

Garantiedeckung wird nur den Endkunden gegeben, die das Produkt von einem Händler kaufen, der von Mercury Marine zum Vertrieb des Produktes in dem Land, in dem der Kauf stattfand, autorisiert ist, und nur, nachdem die von Mercury Marine festgelegte Inspektion vor Auslieferung durchgeführt und belegt wurde. Garantiedeckung wird bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produktes durch den Vertragshändler gegeben. Bei falschen Angaben bei der Garantieregistrierung bezüglich der Freizeitnutzung oder bei einer nachfolgenden Änderung der Nutzung von Freizeit- zur kommerziellen Nutzung (falls dies nicht ordnungsgemäß registriert wurde) kann Mercury Marine nach eigenem Ermessen die Garantie nichtig machen. Im Betriebs- und Wartungshandbuch angegebene routinemäßige Wartungsarbeiten müssen rechtzeitig durchgeführt werden, um die Garantiedeckung zu bewahren. Wenn diese Wartung vom Käufer durchgeführt wird, behält sich Mercury Marine das Recht vor, eine zukünftige Garantiedeckung vom Nachweis von ordnungsgemäßen Wartungsarbeiten abhängig zu machen.

MERCURYS VERANTWORTUNGSBEREICH

Mercurys einzige und ausschließliche Verpflichtung unter dieser Garantie beschränkt sich – nach eigenem Ermessen – auf die Reparatur eines defekten Teils, auf den Austausch eines oder mehrerer solcher Teile durch neue oder von Mercury Marine zertifizierte überholte Teile oder die Rückerstattung des Kaufpreises des Mercury Produktes. Mercury behält sich das Recht vor, von Zeit zu Zeit Verbesserungen oder Modifikationen an Produkten vorzunehmen, ohne dadurch die Verpflichtung einzugehen, vorher hergestellte Produkte zu modifizieren.

SO ERHALTEN SIE SERVICE UNTER DER GARANTIE

Zur Durchführung von Servicearbeiten unter der Garantie muss der Kunde Mercury eine angemessene Gelegenheit zur Reparatur und angemessenen Zugang zum Produkt bieten. Garantieansprüche können bearbeitet werden, indem das Produkt zwecks Inspektion zu einem von Mercury zur Reparatur des Produktes autorisierten Vertragshändler gebracht wird. Wenn der Käufer das Produkt nicht zu einem solchen Händler bringen kann, muss Mercury schriftlich benachrichtigt werden. Daraufhin werden wir eine Inspektion und Reparaturen unter der Garantie arrangieren. Der Käufer kommt in diesem Fall für alle anfallenden Transport- und/oder Anfahrtkosten auf. Wenn der durchgeführte Kundendienst nicht von dieser Garantie gedeckt wird, kommt der Käufer für alle anfallenden Arbeits- und Materialkosten sowie alle andere für diesen Dienst anfallenden Kosten auf. Der Käufer soll das Produkt oder Teile des Produktes nicht direkt an Mercury schicken, es sei denn, er wird von Mercury dazu aufgefordert. Die Garantiekarte ist die einzige gültige Registrierungsidentifizierung und muss dem Händler vorgelegt werden, wenn eine Garantiereparatur angefordert wird, um Garantiedeckung zu erhalten.

GARANTIE-INFORMATIONEN

VON DER DECKUNG AUSGESCHLOSSEN

Diese Garantie gilt nicht für Routinewartungen, Einstellungen, Nachstellungen, normalen Verschleiß; sowie Schäden, die auf Folgendes zurückzuführen sind: Missbrauch, zweckfremde Nutzung, Verwendung eines Propellers oder einer Getriebeübersetzung, mit dem/der der Motor nicht in seinem empfohlenen Vollastbereich fahren kann (siehe Betriebs- und Wartungshandbuch), Betrieb des Produkts auf eine Weise, die dem empfohlenen Betriebs-/Wartungszyklus (siehe Betriebs- und Wartungshandbuch) nicht entspricht, Vernachlässigung, Unfall, Untertauchen, falsche Installation (korrekte Installationsdaten und -verfahren sind in den Installationsanleitungen für das Produkt festgelegt), falsche Wartung, Verwendung eines Zubehörs oder Teils, das nicht von uns hergestellt oder verkauft wird, Jetpumpenimpeller und -buchsen, Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die für die Verwendung mit dem Produkt nicht geeignet sind (siehe Betriebs- und Wartungshandbuch), Modifizierung oder Ausbau von Teilen oder Eindringen von Wasser durch das Kraftstoffansaug-, Luftansaug- oder Abgassystem in den Motor. Gebrauch des Produktes bei Rennen oder anderen Wettbewerben oder Betrieb mit einem Rennunterteil zu irgendeinem Zeitpunkt, auch durch einen vorherigen Besitzer des Produktes, macht die Garantie nichtig.

Kosten für Kranen, Aussetzen, Abschleppen, Lagerung, Telefon, Miete, Unannehmlichkeiten, Anlegeplatz, Versicherungsprämien, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder andere Neben- oder Folgeschäden werden nicht von dieser Garantie gedeckt. Kosten, die durch den aufgrund des Bootsdesigns notwendigen Ausbau und/oder Austausch von Bootstrennwänden oder Material, um Zugang zum Produkt zu erhalten, entstehen, werden von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Keine Person oder Firma, einschließlich Mercury Marine Vertragshändler, hat von Mercury Marine die Befugnis erhalten, neben den in dieser Garantie beinhalteten weitere Zusagen, Vorstellungen oder Gewährleistungen bezüglich des Produktes zu leisten. Falls solche geleistet wurden, können sie bei Mercury Marine nicht durchgesetzt werden.

Weitere Informationen zu Fällen und Umständen, die von dieser Garantie gedeckt werden und solchen, die nicht gedeckt werden, sind dem Abschnitt "Garantieumfang" im Betriebs- und Wartungshandbuch zu entnehmen, welches durch Verweis hier eingeschlossen ist.

AUSSCHLÜSSE UND BESCHRÄNKUNGEN

DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WERDEN AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN. FALLS DIESE NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN KÖNNEN, BESCHRÄNKEN SICH DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN WERDEN VON EINER DECKUNG UNTER DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN STAATEN/ LÄNDERN SIND DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN AUSSCHLÜSSE UND BESCHRÄNKUNGEN NICHT ZULÄSSIG, DAHER TREFFEN SIE NICHT UNBEDINGT AUF SIE ZU. DIESE GARANTIE VERLEIHT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE VERFÜGEN U.U. ÜBER WEITERE RECHTE, DIE VON STAAT ZU STAAT UND LAND ZU LAND UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

3-jährige Garantie gegen Korrosion

DECKUNGSUMFANG: Mercury Marine garantiert, dass alle neuen Mercury, Mariner, Mercury Racing, Sport Jet, M² Jet Drive, Tracker by Mercury Marine Outboard, MerCruiser Innenborder oder Z-Antrieb („Produkt“) während des nachfolgend festgelegten Deckungszeitraumes nicht als direkte Folge von Korrosion betriebsunfähig wird.

DECKUNGSZEITRAUM: Diese begrenzte Korrosionsschutz-Garantie bietet eine Deckung von drei (3) Jahren ab Erstkaufsdatum bzw. ab dem Datum der ersten Inbetriebnahme des Produktes (je nachdem, was zuerst eintritt). Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Durchführung von Reparaturen unter dieser Garantie geht nicht über den Zeitraum dieser Garantie und das ursprüngliche Verfallsdatum hinaus. Eine verbleibende Restgarantiezeit kann bei ordnungsgemäßer Neu-Registrierung des Produktes auf einen Zweitkäufer (für nicht-kommerzielle Nutzung) übertragen werden.

GARANTIE-INFORMATIONEN

BEDINGUNGEN, DIE ERFÜLLT SEIN MÜSSEN, UM GARANTIEDECKUNG ZU ERHALTEN: Garantiedeckung wird nur den Endkunden gegeben, die das Produkt von einem Händler kaufen, der von Mercury Marine zum Vertrieb des Produktes in dem Land, in dem der Kauf stattfand, autorisiert ist, und nur, nachdem die von Mercury Marine festgelegte Inspektion vor Auslieferung durchgeführt und belegt wurde. Garantiedeckung wird bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produkts durch den Vertragshändler geleistet. Am Boot müssen Korrosionsschutzvorrichtungen (siehe Betriebs- und Wartungsanleitung) angebracht sein und die in der Betriebs- und Wartungsanleitung angegebenen routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf das Austauschen der Opferanoden, die Verwendung angegebener Schmiermittel und das Ausbessern von Kratzern und Kerben), um die Garantiedeckung zu erhalten. Mercury Marine behält sich das Recht vor, eine Garantiedeckung vom Nachweis ordnungsgemäßer Wartung abhängig zu machen.

MERCURYS VERANTWORTUNGSBEREICH: Mercurys einzige und ausschließliche Verpflichtung unter dieser Garantie beschränkt sich – nach eigenem Ermessen – auf die Reparatur eines korrodierten Teils, den Austausch eines oder mehrerer solcher Teile durch neue oder von Mercury Marine zertifizierte überholte Teile oder die Rückerstattung des Kaufpreises des Mercury Produktes. Mercury behält sich das Recht vor, von Zeit zu Zeit Verbesserungen oder Modifikationen an Produkten vorzunehmen, ohne dadurch die Verpflichtung einzugehen, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

SO ERHALTEN SIE SERVICE UNTER DER GARANTIE: Zur Durchführung von Servicearbeiten unter dieser Garantie muss der Kunde Mercury eine angemessene Gelegenheit zur Reparatur und angemessenen Zugang zum Produkt bieten. Garantieansprüche können geltend werden, indem das Produkt zur Inspektion zu einem von Mercury zur Reparatur des Produktes autorisierten Vertragshändler gebracht wird. Wenn der Käufer das Produkt nicht zu einem solchen Händler bringen kann, muss Mercury schriftlich benachrichtigt werden. Daraufhin werden wir eine Inspektion und evtl. Reparaturen unter der Garantie vereinbaren. Der Käufer kommt in diesem Fall für alle anfallenden Transport- und/oder Anfahrtskosten auf. Wenn der durchgeführte Kundendienst nicht von dieser Garantie gedeckt ist, kommt der Käufer für alle anfallenden Arbeits- und Materialkosten sowie alle andere für diesen Service anfallenden Kosten auf. Der Käufer darf das Produkt oder Teile des Produktes nicht direkt an Mercury schicken, es sei denn, er wird von Mercury dazu aufgefordert. Dem Händler muss ein Nachweis des registrierten Besitzes vorgelegt werden, wenn Reparaturen unter der Garantie angefordert werden, damit diese Reparaturen abgedeckt sind.

VON DER DECKUNG AUSGESCHLOSSEN: Diese beschränkte Garantie deckt Folgendes nicht ab: Korrosion der Elektrik, aus Schäden resultierende Korrosion, Korrosion, die rein kosmetische Schäden verursacht, Missbrauch oder unsachgemäße Wartung, Korrosion an Zubehör, Instrumenten, Steuersystemen, Korrosion an werkseitig installiertem Jetantrieb, Schäden durch Bewuchs; Produkte, die mit einer Produktgarantie von weniger als einem Jahr verkauft wurden, Ersatzteile (vom Kunden gekaufte Teile) und kommerziell genutzte Produkte. Unter kommerzieller Nutzung versteht sich eine arbeitsrelevante Nutzung des Produktes bzw. eine Nutzung, die Umsatz erzeugt, und zwar zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Garantiezeit, auch wenn das Produkt nur gelegentlich für solche Zwecke genutzt wird.

Korrosionsschäden durch Kriechstrom (Landstromversorgung, naheliegende Boote oder untergetauchtes Metall) werden nicht von dieser Garantie gedeckt und sollten durch ein Korrosionsschutzsystem wie z.B. dem System von Mercury Precision Parts oder Quicksilver MerCathode verhindert werden. Korrosionsschäden, die durch das falsche Auftragen durch Antifoulingfarbe auf Kupferbasis entstehen, werden ebenfalls nicht von dieser Garantie gedeckt. Wenn Antifouling-Schutz erforderlich ist, werden Antifoulingfarben auf Tributyl-Zinnadipatbasis (TBTA) für Außenborder- und MerCruiser-Boote empfohlen. In Ländern, in denen Farben auf Tributyl-Zinnadipatbasis gesetzlich verboten sind, können Farben auf Kupferbasis an Bootsrumpf und Spiegel verwendet werden. Keine Farbe auf den Außenborder oder das MerCruiser-Produkt auftragen. Außerdem ist darauf zu achten, dass keine elektrische Verbindung zwischen dem von der Garantie erfassten Produkt und der Farbe entsteht. Bei MerCruiser Produkten muss ein unbehandelter Abstand von mindestens 38 mm (1.5 in.) um den Spiegel beibehalten werden. Weitere Details siehe „Betriebs- und Wartungshandbuch“.

Weitere Informationen zu Fällen und Umständen, die von dieser Garantie gedeckt und nicht gedeckt werden, sind dem Abschnitt „Garantieumfang“ im Betriebs- und Wartungshandbuch zu entnehmen, welches durch Verweis hier eingeschlossen ist.

GARANTIE-INFORMATIONEN

HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE UND BESCHRÄNKUNGEN:

DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK WERDEN AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN. FALLS DIESE NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN KÖNNEN, BESCHRÄNKEN SICH DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN WERDEN VON EINER DECKUNG UNTER DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN STAATEN/ LÄNDERN SIND DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN AUSSCHLÜSSE, BESCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLAGUNGEN NICHT ZULÄSSIG, DAHER TREFFEN SIE NICHT UNBEDINGT AUF SIE ZU. DIESE GARANTIE VERLEIHT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE VERFÜGEN EVTL. ÜBER WEITERE RECHTE, DIE VON STAAT ZU STAAT UND LAND ZU LAND UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Garantieleistungen und -ausschlüsse

In diesem Abschnitt sollen einige Missverständnisse über die Garantiedeckung aus dem Weg geräumt werden. Es werden einige der Leistungen beschrieben, die nicht von der Garantie abgedeckt sind. Die hierin festgelegten Bestimmungen wurden durch Verweis in die Dreijährige Garantie gegen Durchrosten, die Internationale Außenbordergarantie und die Eingeschränkte Garantie auf Außenborder der Vereinigten Staaten und Kanada einbezogen.

Die Garantie deckt Reparaturen ab, die während der Garantiedauer anfallen und auf Material- oder Verarbeitungsfehler zurückzuführen sind. Installationsfehler, Unfälle, normaler Verschleiß und andere Ursachen, die sich auf das Produkt auswirken, sind nicht abgedeckt.

Garantieansprüche sind auf Material oder Verarbeitung beschränkt, jedoch nur dann, wenn der Verkauf in der Land stattfand, in dem der Vertrieb von uns genehmigt ist.

Bei Fragen bezüglich der Garantiedeckung kann der Vertragshändler Auskunft geben. Er beantwortet gerne alle Fragen.

ALLGEMEINE GARANTIEAUSSCHLÜSSE

1. Kleine Ein- und Nachstellungen, einschließlich Prüfung, Reinigung, Austausch oder Einstellung von Zündkerzen, Zündungsteilen, Vergasern, Filtern, Riemen, Steuerungen und Prüfung von Schmiermitteln bei normalen Wartungsarbeiten.
2. Werksseitig installierte Jetantriebe - Die folgenden sind speziell von der Garantie ausgeschlossene Teile: Jetantriebsimpeller und Jetantriebsverkleidung, die durch Aufprall oder Verschleiß beschädigt wurden und Wasserschaden an den Antriebswellenlagern aufgrund unsachgemäßer Wartung.
3. Durch Vernachlässigung, unterlassene Wartung, Unfall, nicht ordnungsgemäßen Betrieb, unsachgemäße Installation oder unsachgemäßen Service entstandene Schäden.
4. Kosten für Kranen oder Abschleppen; Kosten, die durch einen aufgrund des Bootsdesigns zum Zugang auf das Produkt erforderlichen notwendigen Ausbau und/oder Austausch von Bootstrennwänden oder Material entstehen, alle anfallenden Transportkosten und/oder Anfahrtszeiten usw. Angemessener Zugang zum Produkt muss gewährleistet sein, um Reparaturen unter der Garantie durchführen zu können. Der Kunde muss das Produkt an einen Vertragshändler liefern.
5. Vom Kunden geforderter Service, der über die Verpflichtungen unter der Garantie hinausgeht.
6. Arbeiten, die nicht von einem Vertragshändler durchgeführt wurden, sind eventuell nur unter folgenden Umständen von der Garantie abgedeckt: Notreparaturen (unter der Voraussetzung, dass sich kein Vertragshändler in der Gegend befand, der die erforderliche Reparatur durchführen konnte oder der keine Möglichkeiten zur Bergung etc. hat und eine vorherige Genehmigung vom Werk eingeholt wurde, dass die Arbeit in der Werkstatt durchgeführt werden darf).
7. Alle Neben- und/oder Folgeschäden (Lagerkosten, Telefon- oder Mietgebühren jeder Art, Unannehmlichkeiten oder Zeit- oder Einkommensverlust) fallen zu Lasten des Besitzers.
8. Verwendung anderer als Mercury Precision oder Quicksilver Teile bei der Durchführung von Reparaturen im Rahmen der Garantie.

GARANTIE-INFORMATIONEN

9. Öle, Schmiermittel oder Flüssigkeiten, die zur normalen Wartung verwendet werden, fallen zu Lasten des Kunden, es sei denn ein Auslaufen oder Verschmutzen derselben ist auf einen Produktdefekt hinzuführen, der von der Garantie abgedeckt wird.
10. Teilnahme an oder Vorbereitung auf Rennen oder andere Wettbewerbe oder Betrieb mit einem Rennunterteil.
11. Motorgeräusch deutet nicht unbedingt auf ein ernstes Motorproblem hin. Wenn die Diagnose einen schweren internen Motorzustand ergibt, der einen Defekt verursachen könnte, muss die Ursache für das Motorgeräusch im Rahmen der Garantie behoben werden.
12. Schäden am Unterteil oder Propeller, die durch den Aufprall auf ein Unterwasserobjekt entstanden sind, gelten als Seefahrtsrisiko.
13. Eindringen von Wasser durch das Kraftstoffeinlass-, Lufteinlass- oder Abgassystem in den Motor.
14. Ausfall von Teilen durch mangelnde Kühlung, welche wiederum durch das Starten eines nicht in Wasser befindlichen Motors, Fremdkörper, die die Einlassöffnungen verstopfen, einen zu hoch angebrachten oder zu weit hochgetrimmten Motor verursacht wird.
15. Verwendung von Kraftstoffen und Schmiermitteln, die nicht für dieses Produkt geeignet sind. Siehe Kapitel „Wartung“.
16. Unsere Garantie deckt keine Schäden an unseren Produkten, die durch die Installation oder Verwendung von Teilen und Zubehör entstanden sind, welche nicht von uns hergestellt oder verkauft werden. Ausfälle, die nicht aufgrund der Verwendung solcher Teile oder Zubehörteile entstanden sind, werden von der Garantie gedeckt, wenn sie in anderer Hinsicht die Garantiebedingungen für dieses Produkt erfüllen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Verantwortung des Bootsführers

Der Bootsführer (Fahrer) ist für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Bootes, für die Sicherheit der Bootsinsassen und die öffentliche Sicherheit verantwortlich. Es wird dringendst empfohlen, daß jeder Bootsführer (Fahrer) vor Inbetriebnahme des Außenbordmotors diese Anleitung vollständig durchliest und versteht.

Außerdem sollte mindestens eine zusätzliche Person an Bord mit den zum Starten und Betreiben des Bootes erforderlichen Handgriffen vertraut gemacht werden, so daß sie im Notfall das Boot und den Motor bedienen kann.

Vor Inbetriebnahme des Außenbordmotors

Lesen Sie diese Anleitung gründlich durch. Lernen Sie die korrekte Bedienung und Handhabung Ihres Außenbordmotors. Falls Sie dazu irgendwelche Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Durch Einhaltung der Sicherheits- und Betriebsvorschriften zusammen mit etwas "gesundem Menschenverstand" können Personen- und Sachschäden vermieden werden.

Die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch und am Außenborder sind mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet, um Sie auf spezielle Sicherheitsmaßnahmen aufmerksam zu machen.

GEFAHR

Weist auf eine unmittelbare Gefahr hin, die mit SICHERHEIT schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge hat.

VORSICHT

Weist auf Gefahren oder riskante Verfahren hin, die MÖGLICHERWEISE schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

ACHTUNG

Weist auf Gefahren oder riskante Verfahren hin, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.

Zulässige Höchstleistung und Höchstbelastung des Boots

VORSICHT

Die Verwendung eines Außenbordmotors, der die maximal zulässige Motorisierung für das Boot übersteigt, kann 1. zum Verlust der Steuerbarkeit des Boots führen, 2. das Boot hecklastig machen und somit die Flotationseigenschaften des Boots verändern oder 3. zum Bruch des Boots, besonders im Bereich des Spiegels, führen. Übermotorisierung des Boots kann schwere und tödliche Verletzungen oder Bootsschäden zur Folge haben.

Ein Übermotorisieren oder Überladen des Boots vermeiden. Die meisten Boote sind mit einem Schild mit der vom Hersteller entsprechend den öffentlichen Vorschriften festgelegten zulässigen Motorisierung und Belastung ausgestattet. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den Bootshersteller.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

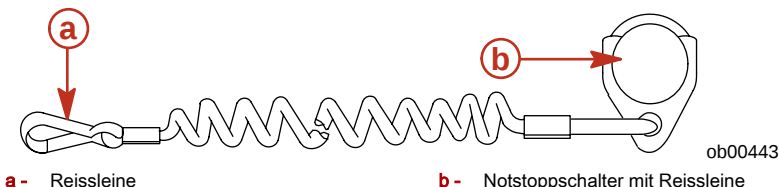
U.S. COAST GUARD CAPACITY	
MAXIMUM HORSEPOWER	XXX
MAXIMUM PERSON CAPACITY (POUNDS)	XXX
MAXIMUM WEIGHT CAPACITY	XXX

ob00306

NOTSTOPPSCHALTER MIT REISSLEINE

Der Zweck eines Notstoppschalters mit Reißleine ist es, den Motor abzustellen, wenn sich der Bootsführer so weit von seiner Position entfernt (wie zum Beispiel bei einem versehentlichen Sturz von der Bootsführerposition), daß der Schalter ausgelöst wird. Modelle mit Steuerpinne sowie manche Boote mit Fernsteuerung sind mit solch einem Notstoppschalter mit Reißleine ausgestattet. Dieser kann jedoch auch als Sonderzubehör eingebaut werden - im allgemeinen auf dem Instrumentenbrett oder neben der Bootsführerposition.

Die Reißleine ist eine im ausgedehnten Zustand zwischen 1,22 und 1,52 m (4 und 5 Fuß) lange Schnur, an deren einem Ende sich ein Teil befindet, das in den Schalter gesteckt wird, und das andere Ende weist einen Schnappverschluß auf, der mit dem Bootsführer verbunden wird. Die Schnur ist gewunden, damit sie im Ruhezustand so kurz wie möglich ist und so das Risiko eines Verfangens in naheliegenden Objekten weitgehend ausgeschlossen wird. Sie ist im ausgedehnten Zustand so lang, um die Wahrscheinlichkeit eines versehentlichen Auslösens, sollte der Fahrer sich in einem Bereich nahe der normalen Bootsführerposition aufhalten, so gering wie möglich zu halten. Sollten Sie eine kürzere Reißleine vorziehen, können Sie die Leine um das Handgelenk oder das Bein wickeln oder einen Knoten in die Leine machen.



Lesen Sie sich die nachstehenden Sicherheitshinweise durch, bevor Sie fortfahren.

Wichtige Sicherheitsinformationen: Der Zweck eines Notstoppschalters mit Reißleine ist es, den Motor abzustellen, wenn sich der Fahrer weit genug von der Position des Bootsführers entfernt, um den Schalter auszulösen. Dies geschieht, wenn der Bootsführer über Bord stürzt oder sich im Boot weit genug von seiner Position entfernt. Am wahrscheinlichsten ist ein Sturz über Bord in bestimmten Bootstypen, z. B. aufblasbaren Booten mit geringem Freibord, Seebarschischereiboote, Hochgeschwindigkeitsbooten und leichten, empfindlich zu handhabenden Fischerbooten mit Steuerpinne. Weitere Ursachen für solche Stürze ist ein unvorschriftsmäßiger Betrieb des Bootes, wie z.B. Sitzen auf der Rücklehne des Sitzes oder Dollbord bei Gleitfahrt, Stehen bei Gleitfahrt, Sitzen auf erhöhten Fischerbootdecks, Fahren bei Gleitfahrt in seichten oder hindernisreichen Gewässern, Loslassen eines einseitig ziehenden Steuerrads bzw. einer Steuerpinne, Trunkenheit oder Drogenmißbrauch am Steuer oder riskante Fahrmanöver bei hoher Geschwindigkeit.

Obwohl ein Auslösen des Notstoppschalters sofort den Motor abstellt, kann das Boot je nach Geschwindigkeit und dem Grad der Drehung noch eine beträchtliche Strecke zurücklegen. Das Boot wird jedoch keinen vollen Kreis mehr fahren. Das weitergleitende Boot kann jedem, der in seinen Weg gerät, genauso ernsthafte Verletzungen zufügen, als wenn es mit Motorkraft lief.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

⚠ VORSICHT

Sollte der Bootsführer aus dem Boot stürzen, kann das Risiko einer schweren oder tödlichen Verletzung durch das Boot erheblich reduziert werden, wenn der Motor sofort abgestellt wird. Daher müssen beide Enden der Reißleine stets ordnungsgemäß angeschlossen sein - d.h. am Notstoppschalter und am Bootsführer.

Wir empfehlen dringendst, andere Bootsinsassen in die zum Starten und Betreiben des Bootes erforderlichen Verfahren einzuweisen, so daß sie im Notfall (z.B. falls der Bootsführer über Bord gestürzt ist) den Motor betreiben können.

⚠ VORSICHT

Schwere oder tödliche Verletzungen durch versehentliches oder unbeabsichtigtes Auslösen des Notstoppschalters vermeiden. Der Bootsführer sollte nur dann seine Position verlassen, wenn vorher die Reißleine von ihm gelöst wurde.

Ein versehentliches oder unbeabsichtigtes Auslösen des Schalters ist ebenfalls möglich. Dadurch könnten möglicherweise die folgenden Gefahrensituationen entstehen:

1. Wenn die Vorwärtsbewegung plötzlich wegfällt, können Bootsinsassen nach vorn geschleudert werden - ein besonders hohes Risiko für Passagiere vorne im Boot, die vorwärts über den Bug stürzen und vom Getriebegehäuse oder Propeller getroffen werden können.
2. Nachlassende Motorleistung und Richtungssteuerung bei starkem Seegang, starker Strömung oder starkem Wind.
3. Verlust der Steuerbarkeit beim Anlegen.

Sicherheit für im Wasser befindliche Personen

WÄHREND DER FAHRT

Für Schwimmer oder im Wasser stehende Personen ist es schwierig, einem auf sie zukommenden Motorboot, selbst bei niedriger Geschwindigkeit, auszuweichen.



ob00311

Verlangsamen Sie ihre Fahrt, und gehen Sie äußerst vorsichtig vor, wenn Ihr Boot in die Nähe von im Wasser befindlichen Personen gerät.

Wann Immer das Boot in Bewegung ist (gleitet), auch wenn der Außenbordmotor in den Leerlauf geschaltet ist, besteht genügend Antriebskraft durch das Wasser, um eine Rotation des Propellers zu verursachen. Diese neutrale Propellerdrehung kann schwere Verletzungen verursachen.

BEI VERANKERTEM BOOT

⚠ VORSICHT

Den Motor sofort abstellen, wenn das Boot in die Nähe von im Wasser befindlichen Personen gerät. Schwere Verletzungsgefahr ist immer dann gegeben, wenn eine im Wasser befindliche Person mit einem rotierenden Propeller, einem fahrenden Boot, einem Getriebegehäuse oder einem anderen fest am fahrenden Boot oder Getriebegehäuse angebauten Gegenstand in Berührung kommt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Schalten Sie den Außenborder in den Leerlauf, und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie Personen erlauben, zu baden oder sich dem Boot zu nähern.

Abgasemissionen

GEFAHR VOR KOHLENMONOXIDVERGIFTUNG

In den Abgasen aller Verbrennungsmotoren befindet sich Kohlenmonoxid. Hierzu gehören auch Bootsmotoren wie Außenborder, Z-Antriebe und Innenborder, sowie Generatoren, die verschiedenes Bootszubehör antreiben. Kohlenmonoxid ist ein geruchloses, farbloses, geschmacksneutrales und tödliches Gas.

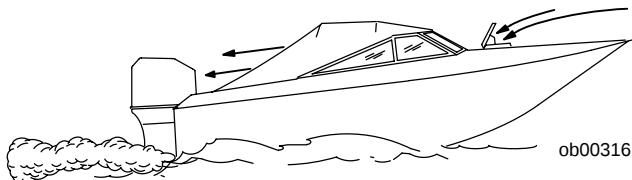
Frühe Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung, die nicht mit Seekrankheit oder Trunkenheit verwechselt werden darf, sind unter anderem Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Schläfrigkeit und Übelkeit.

! VORSICHT

Die Kombination von laufendem Motor und schlechter Belüftung muss vermieden werden. Wenn man über längere Zeit Kohlenmonoxid in höheren Konzentrationen ausgesetzt ist, kann dies zu Bewusstlosigkeit, Gehirnschäden oder zum Tod führen.

GUTE BELÜFTUNG

Den Passagierraum gut belüften, die Seitenvorhänge oder Vorderluken öffnen, um die Gase abzulassen.



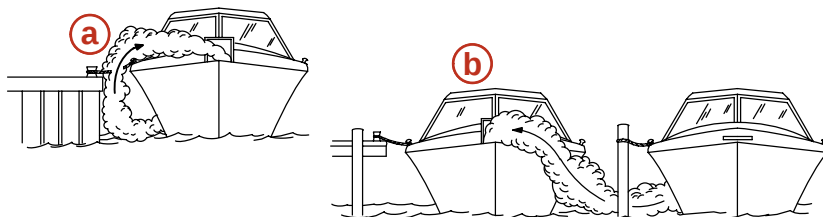
Beispiel einer angemessenen Belüftung des Boots.

SCHLECHTE BELÜFTUNG

Unter bestimmten Betriebs- oder Windzuständen können geschlossen ausgebildete oder mit Segeltuch geschlossene Kabinen oder Cockpits mit ungenügender Entlüftung Kohlenmonoxid einziehen. Mindestens einen Kohlenmonoxidmelder im Boot installieren.

In seltenen Fällen können Schwimmer und Passagiere an windstillen Tagen in einem offenen Bereich um ein liegendes Boot, dessen Motor läuft oder das sich in der Nähe eines laufenden Motors befindet, einer gefährlichen Menge von Kohlenmonoxid ausgesetzt werden.

BEI STILL IM WASSER LIEGENDEM BOOT

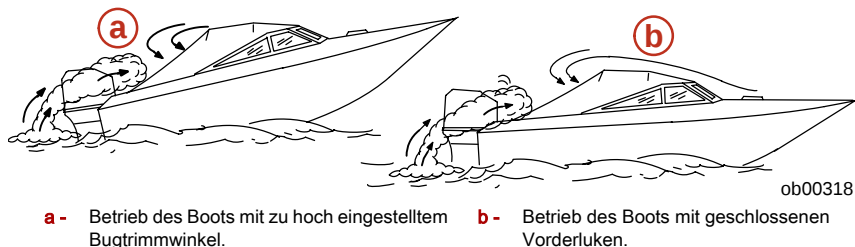


a - Betrieb des Motors, wenn das Boot an einem engen Platz vertäut ist.

b - Vertäuen direkt neben einem anderen Boot, dessen Motor läuft.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

BEI FAHRENDEM BOOT



Das richtige Zubehör für Ihren Außenbordmotor

Die Mercury Precision oder Quicksilver-Zubehöerteile von Mercury Marine wurden speziell für Ihren Außenbordmotor konstruiert und getestet. Diese Zubehöerteile sind bei Mercury Marine-Vertragshändlern erhältlich.

! VORSICHT

Vor Einbau von zubehöerteilen den Ratschlag des Händlers einziehen. Die falsche Anwendung von Zubehöerteilen oder die Verwendung von unzulässigen Zubehöerteilen kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben oder zu einem Produktausfall führen.

Manche Zubehöerteile, die nicht von Mercury Marine hergestellt oder vertrieben werden, sind nicht für den sicheren Betrieb mit Ihrem Außenbordmotor oder dessen Betriebssystem geeignet. Lesen Sie die Anleitungen für Installation, Betrieb und Wartung aller Ihrer Zubehöerteile durch.

Richtlinien für eine sichere Bootsahrt

Erfreuen Sie sich einer sicheren Bootsahrt, indem Sie sich mit allen örtlichen und öffentlichen Vorschriften und Verboten vertraut machen und die nachstehenden Richtlinien befolgen.

Stets eine Schwimmweste tragen. Für jede Person an Bord ist eine zugelassene Schwimmweste der richtigen Größe mitzuführen und griffbereit zu halten.

Boot nicht überladen. Die meisten Boote sind für eine begrenzte Höchstlast (Gewicht) zugelassen (wir verweisen auf das Typenschild Ihres Bootes). Im Zweifelsfall an den Händler oder an den Bootshersteller wenden.

Regelmäßig Sicherheitsinspektionen und die erforderlichen Wartungsarbeiten durchführen und sicherstellen, daß alle Reparaturarbeiten korrekt ausgeführt werden.

Sich mit allen seemännischen Verhaltensvorschriften und Wasserverkehrsregeln vertraut machen und beachten. Bootsführer sollten an einem Lehrgang über Bootssicherheit und seemännisches Verhalten teilnehmen. Solche Kurse werden regelmäßig von folgenden Organisationen durchgeführt: 1. Küstenwache, 2. Motorbootclubs, 3. Rotes Kreuz und 4. staatliche Wasserschutzbehörde.

Darauf achten daß sich alle Personen im Boot auf ihren Sitzen befinden. Niemanden auf Bootsteilen sitzen lassen, die nicht als Sitzgelegenheit vorgesehen sind, wie zum Beispiel auf Rückenlehnen, Schanzdeck, Spiegel, Bug, Deck, erhöhten Anglerstühlen, drehbaren Anglerstühlen, usw. Das betrifft jeden Platz, von dem eine Person bei einer plötzlichen Beschleunigung, einem ruckartigen Stoppen, einem unerwarteten Verlust der Steuerbarkeit oder einer plötzlichen Bewegung des Bootes in das Boot oder über Bord geschleudert werden könnte.

Beim Steuern eines Bootes keine alkoholischen Getränke oder Drogen zu sich nehmen. Dadurch wird das Beurteilungs- und Reaktionsvermögen erheblich beeinträchtigt.

Andere Bootsführer vorbereiten. Machen Sie mindestens einen Mitfahrer mit den zum Starten und Betreiben des Bootes erforderlichen Handgriffen vertraut machen, so daß diese Person im Notfall den Außenbordmotor und das Boot bedienen kann, falls der Fahrer unfähig wird oder über Bord fällt.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ein-/Ausstieg von Personen. Motor abschalten, wenn Personen ein- oder aussteigen oder sich nahe der Backbordseite des Boots (nahe dem Propeller) befinden. Schalten in den Leerlauf allein bietet keine ausreichende Sicherheit.

Achtsam sein. Der Bootsführer muß für gute Sicht (und Hörfähigkeit) zu sorgen. Der Fahrer muß, insbesondere nach vorne, eine unbehinderte Sicht haben. Während der Fahrt darf die Sicht des Fahrers nicht durch Mitfahrer, Gepäck oder Anglerstühle eingeschränkt sein.

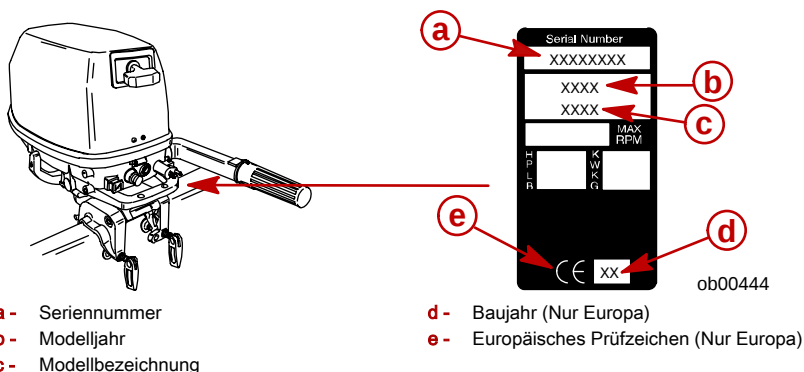
Mit dem Boot niemals direkt hinter einem Wasserskifahrer, fahren da dieser fallen könnte. Beispiel: Bei einer Fahrtgeschwindigkeit von 40 km/h (25 MPH) würden Sie einen gefallenen Wasserskifahrer, der sich 61 Meter (200 Fuß) vor Ihrem Boot befindet, in 5 Sekunden erreichen.

Auf gefallene Wasserskifahrer achten. Bei Verwendung des Bootes zum Wasserskifahren oder für ähnliche Aktivitäten ist darauf zu achten, daß sich das Boot gefallenen Wasserskifahrern so nähert, daß sich diese immer auf der Fahrerseite des Bootes befinden. Der Bootsführer sollte den im Wasser liegenden Skifahrer immer im Auge behalten und niemals rückwärts zu einer Person im Wasser fahren.

Unfälle melden. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen muß jeder Bootsunfall den örtlichen Behörden gemeldet werden.

EINTRAGEN DER SERIENNUMMER

Es ist wichtig, diese Nummer schriftlich festzuhalten. Die Seriennummer befindet sich am Außenbordmotor (siehe Abbildung).



4/5/6 4-Takt - Technische Daten - International

Modelle	4	5	6
Motorleistung	4	5	6
Kilowatt	2,98	3,73	4,47
Vollast-Drehzahlbereich	4500-5500		5000-6000
Leerlaufdrehzahl im Vorwärtsgang	1100 U/min bei eingeglegtem Gang - 1300 U/min im Leerlauf		
Anzahl der Zylinder	1		
Hubraum	123 cm ³ (7.51 cu. in.)		
Zylinderbohrung	59 mm (2.32 in.)		

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

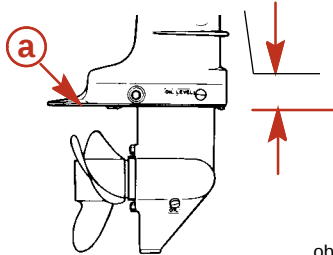
Modelle	4	5	6
Kolbenhub	45 mm (1.77 in.)		
Motoröl-Füllmenge	450 ml (15 fl. oz.)		
Empfohlene Zündkerze	NGK DCPR6E		
Elektrodenabstand	0,9 mm (0.035 in.)		
Getriebeöl-Füllmenge	195 ml (6.6 fl. oz.)		
Übersetzungsverhältnis	2,15:1		
Empfohlene Benzinsorte	Siehe Kraftstoff & Öl		
Empfohlene Ölsorte	Siehe Kraftstoff & Öl		
Geräuschpegel am Ohr des Fahrers (ICOMIA 39-94)			
4-Takt with Pinne	80,3		

EINBAU

ANBAU DES AUSSENBORDMOTORS

HÖHENANFORDERUNGEN DES BOOTSSPIEGELS

1. Die Spiegelhöhe des Bootes messen. Die Unterseite des Bootes sollte mit der Antiventilationsplatte des Außenbordmotors entweder ausgerichtet sein oder höchstens 25-50 mm (1 2 Zoll) darüber liegen.

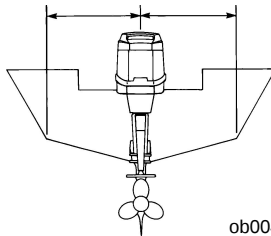


ob00445

a - Antiventilationsplatte

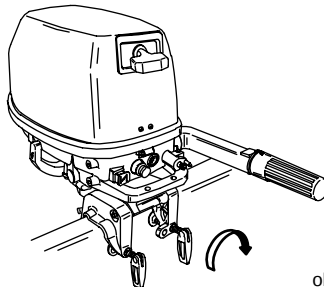
DEN AUSSENBORDMOTOR AM SPIEGEL ANBAUEN

1. Den Außenbordmotor auf der Mittellinie des Spiegels anbringen.



ob00446

2. Die Spiegelknebel anziehen.

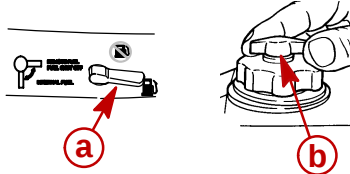


ob00447

TRANSPORT

Tragen, Lagern und Transportieren des vom Boot abmontierten Außenborders

Modelle mit internem Kraftstofftank - Bei im Wasser hängendem Außenborder das Kraftstoffventil schließen, den Motor betreiben, bis er ausgeht, und so den Vergaser leeren. Die Kraftstofftankbelüftung schließen, wenn der Motor ausgegangen ist.

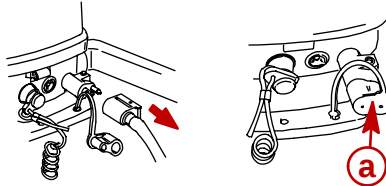


ob00449

a - Kraftstoffventil

b - Kraftstofftankbelüftung

Modelle mit externem Kraftstofftank - Bei im Wasser hängendem Außenborder die Kraftstoffleitung für den externen Tank schließen, den Motor laufen lassen, bis er abstirbt, und so den Vergaser leeren. Die Schutzkappe auf dem Kraftstoffleitungs-Verbindungsstück anbringen.



ob00450

a - Schutzkappe

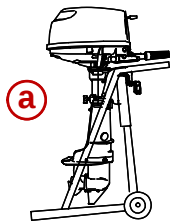
Den Außenborder aus dem Wasser nehmen und aufrecht halten, bis das Wasser ausgelaufen ist. Den Außenborder aufrecht tragen.



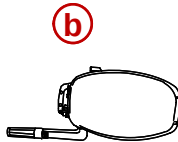
ob00451

Den Außenborder nur aufrecht oder mit der Steuerpinne nach untenweisend tragen, transportieren oder lagern. In diesen Positionen kann kein Öl aus dem Kurbelgehäuse laufen.

TRANSPORT



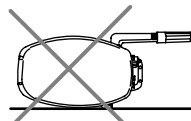
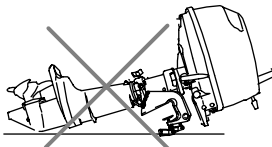
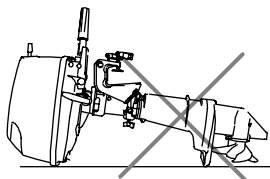
a - Aufrecht



b - Steuerpinne nach unten weisend

ob00452

Außenborder niemals in diesen Positionen tragen, lagern oder transportieren. Durch Auslaufen von Öl aus dem Kurbelgehäuse könnten Motorschäden entstehen.

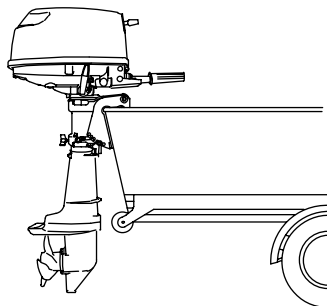


ob00453

Anhängertransport des Bootes

WICHTIG: Der Kippspermechanismus ist nicht dazu gedacht, den Außenborder während des Anhängertransportes in nach oben gekippter Position zu halten. Unter Verwendung des Kippspermechanismus kann der Außenborder springen, herabfallen und beschädigt werden.

1. Das Boot sollte mit nach unten gekipptem Außenborder (in der normalen Betriebsposition) transportiert werden.
2. Ist größerer Bodenabstand erforderlich, Außenborder vom Boot abmontieren und sicher lagern. Größerer Bodenabstand ist u.U. für Eisenbahnübergänge, Einfahrten und holpernde Anhänger erforderlich.
3. Außenborder in den Vorwärtsgang schalten. Dies hindert den Propeller daran, sich frei zu drehen.



ob00454

KRAFTSTOFF & ÖL

Benzinempfehlungen

VEREINIGTE STAATEN UND KANADA

Verwenden Sie ein bleifreies Markenbenzin mit einem Mindestoktanwert von 87. Für die Sauberhaltung des Motorinneren wird Normal- oder Superbenzin mit Einspritzdüsen-Reinigungszusatz empfohlen. Verbleites Benzin ist nicht zu empfehlen.

INTERNATIONAL

Verwenden Sie eine gute Marke bleifreien Benzins mit einer Mindestoktanzahl von 90 ROZ. Autobenzine mit einem Reinigungszusatz für Kraftstoffeinspritzventile sind zur Sauberhaltung der Motorinnenteile zu empfehlen. Verbleites Benzin kann in Gegenden, in denen kein bleifreies Benzin erhältlich ist, verwendet werden.

ALKOHOLHALTIGES BENZIN

Da Alkohol die Funktion des Kraftstoffsystems beeinträchtigen kann, empfehlen wir, keinen Kraftstoff mit Alkoholanteil zu verwenden. Falls nur alkoholhaltiger Kraftstoff zur Verfügung steht, darf dieser im allgemeinen nicht mehr als 10% Ethanol oder 5% Methanol enthalten, und es wird die Verwendung eines wasserabscheidenden Kraftstofffilters empfohlen.

Bei Verwendung von alkoholhaltigem Benzin oder wenn Sie einen Alkoholgehalt im Benzin vermuten, inspizieren Sie das Kraftstoffsystem häufiger, und überprüfen Sie es auf undichte Stellen oder Anomalitäten.

Bei Verwendung von alkoholhaltigem Benzin können folgende Probleme im Außenbordmotor und im Kraftstoffsystem auftreten:

- Korrosion der Metallteile.
- Verschleiß von Elastomeren und Kunststoffteilen.
- Verschleiß und Beschädigung von Motorinnenteilen.
- Schwierigkeiten beim Anlassen und Betrieb.
- Anstauung von Benzindämpfen oder mangelnde Kraftstoffzufuhr.

Einige dieser nachteiligen Auswirkungen sind darauf zurückzuführen, daß alkoholhaltige Kraftstoffe dazu neigen, Feuchtigkeit aus der Luft aufzunehmen, wodurch sich im Kraftstofftank eine Phasentrennung vollzieht, bei der Wasser und Alkohol vom Benzin getrennt werden.

Die nachteiligen Auswirkungen des Alkohols sind stärker bei Methanol und verschlimmern sich bei zunehmendem Alkoholgehalt.

Füllen des Kraftstofftanks

VORSICHT

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Benzinfeuer oder Explosion vermeiden. Während des Tankens immer den Motor abstellen, NICHT rauchen und offenes Feuer oder Funken im Bereich der Kraftstofftanks vermeiden.

Die Tanks im Freien und von allen vermeiden Wärmequellen, Funken und offenem Feuer entfernt füllen.

Tragbare Kraftstoffbehälter zum Füllen von Bord nehmen.

Vor dem Füllen der Tanks immer den Motor abstellen.

Kraftstofftanks niemals vollständig füllen. Lassen Sie etwa 10 % Luft im Tank. Das Kraftstoffvolumen expandiert unter Wärmeeinwirkung, was unter Druck und bei randvollem Tank zu einem Austreten des Kraftstoffs führen kann.

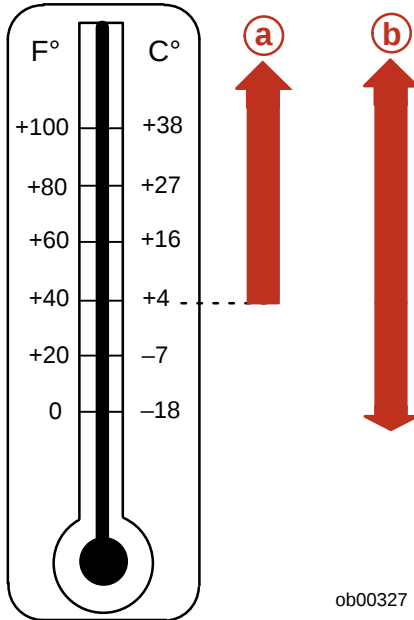
ANBRINGEN DES TRAGBAREN KRAFTSTOFFTANKS IM BOOT

Setzen Sie den Kraftstofftank so ins Boot, daß die Tankentlüftungsöffnung unter normalen Betriebsbedingungen über dem Kraftstoffniveau im Tank liegt.

KRAFTSTOFF & ÖL

Motorölempfehlungen

Wir empfehlen die Verwendung eines Multiviskositäts-Viertakt-Außenborderöls der Klasse SAE 10W-30 von Mercury oder Quicksilver für den allgemeinen Betrieb in allen Temperaturbereichen. Wird ein SAE 25W-40 Multiviskositätsöl vorgezogen (s. Tabelle oben), Mercury MerCruiser Viertaktöl oder Quicksilver Sterndrive & Inboard 4-Cycle Engine Oil (Viertaktöl für Z-Antriebe und Innenborder) verwenden. Es dürfen nur Viertaktmotorenöle verwendet werden, die eine oder mehrere der folgenden Normen des American Petroleum Institute (API) erfüllen: SH, SG, SF, CF-4, CE, CD oder CDII. Die Verwendung eines minderwertigen Öls kann schwere Motorschäden verursachen.



Empfohlene SAE-Viskosität für Motoröl

- a -** Öl mit Viskosität SAE 10W-30 wird für den Gebrauch in allen Temperaturen empfohlen.
- b -** Öl mit Viskosität SAE 24W-40 wird für den Gebrauch in Temperaturen über 4° C (40° F) empfohlen.

Prüfen des Motoröls

WICHTIG: Nicht überfüllen. Vor dem Prüfen des Motorölstandes sicherstellen, daß der Motor aufrecht steht (nicht gekippt).

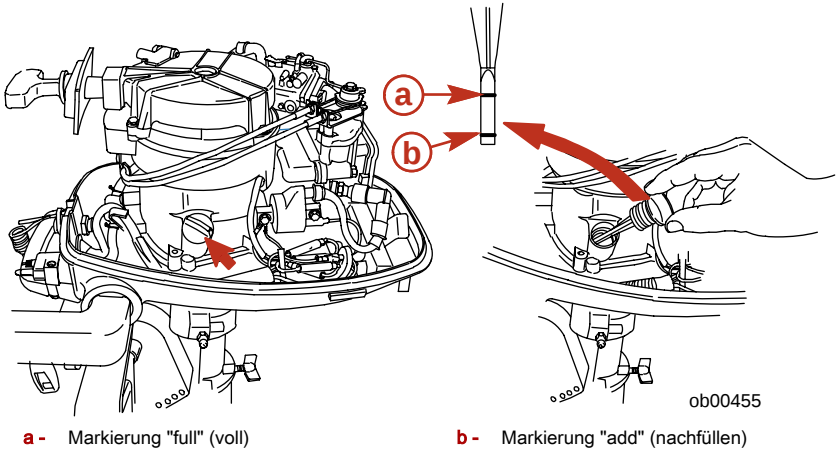
1. Außenborder vertikal stellen und Motorhaube abnehmen.
2. Öleinfülldeckel abnehmen. Öl vom Meßstab abwischen und Öleinfülldeckel wieder ganz in die Öleinfüllöffnung aufschrauben. Öleinfülldeckel abnehmen und Ölstand am Meßstab prüfen. Öl muß zwischen der Markierung "full" (voll) und "add" (nachfüllen) stehen. Ist der Ölstand zu niedrig, Öl maximal bis zur Markierung "full" (voll) einfüllen.

HINWEIS: Steht der Ölstand bei der Markierung "add" (nachfüllen), 100 ml (3 Unze) Öl einfüllen.

WICHTIG: Öl auf Verschmutzung untersuchen. Mit Wasser verschmutztes Öl sieht milchig aus; mit Kraftstoff verschmutztes Öl riecht stark nach Kraftstoff. Wenn das Öl verschmutzt ist, Motor vom Händler überprüfen lassen.

KRAFTSTOFF & ÖL

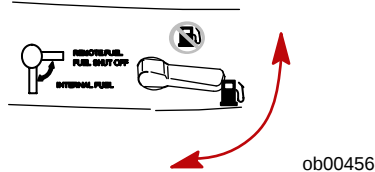
3. Öleinfülldeckel wieder fest aufschrauben.



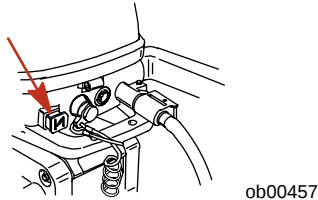
AUSSTATTUNGSMERKMALE & BEDIENELEMENTE

AUSSTATTUNG UND BEDIENUNGSELEMENTE

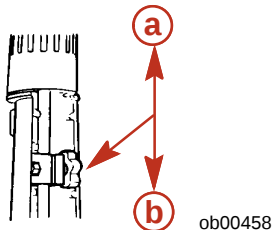
Kraftstoff-Absperrventil (4 PS Modelle) - Ventil zum Schließen nach oben oder zum Öffnen nach unten drehen. Wird ein externer Kraftstofftank (Sonderausstattung) verwendet, das Ventil nach oben drehen. Bei Verwendung des internen Kraftstofftanks das Ventil nach unten drehen.



Choke - Zum Starten eines kalten Motors den Knopf herausziehen. Während des Warmlaufens halb eindrücken. Wenn der Motor warmgelaufen ist, den Knopf ganz eindrücken.



Gasgriffwiderstandsknopf - Zur Einstellung der gewünschten Drehzahl. Den Knopf in Richtung, um das Gas festzustellen und in Richtung, drehen um den Widerstand zu lösen.



a - Richtung Gas feststellen

b - Richtung Gas Widerstand Lösen

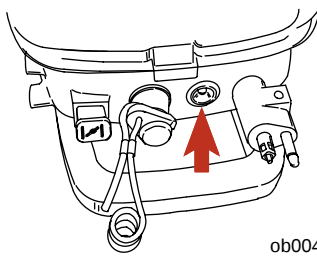
VORSICHT

Schwere oder tödliche Verletzungen, die aus einem Verlust der Kontrolle über das Boot resultieren können, vermeiden. Ausreichender Lenkwiderstand muß gewährleistet sein, um zu vermeiden, daß der Außenbordmotor in eine volle Drehung einschlägt, sobald die Steuerpinne losgelassen wird.

Einstellung des Steuerwiderstands - Diesen Knopf einstellen, um den gewünschten Steuerwiderstand (Zug) an der Steuerpinne zu erreichen. Bewegen Sie den Hebel in Richtung bewegen, um den Steuerwiderstand zu erhöhen und in Richtung, um den Widerstand zu lösen.

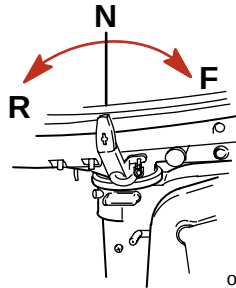
Öldruckanzeige - Wenn der Öldruck zu weit abfällt, leuchtet die rote Lampe auf. Leuchtet die Öldruckanzeige bei laufendem Motor auf, Motor sobald wie möglich abstellen, Ölstand prüfen und ggf. Öl nachfüllen. Bleibt die Öldruckanzeige bei korrektem Ölstand erleuchtet, den Händler zu Rate ziehen.

AUSSTATTUNGSMERKMALE & BEDIENELEMENTE



ob00460

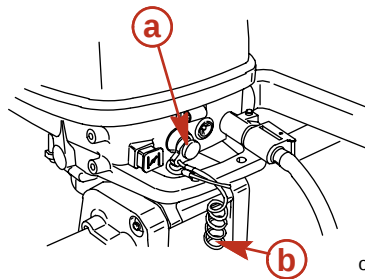
Seitlicher Schalthebel - Zur Regulierung der Gangschaltung.



ob00461

Motorausschalter/Notstoppschalter mit Reißleine - Eindrücken oder Reißleine ziehen, um den Motor auszuschalten. Der Motor springt nicht an, wenn die Reißleine nicht am Notstoppschalter befestigt ist.

Reißleine - Die Sicherheitsanleitung und Warnung bezüglich des Notstoppschalters mit Reißleine im Kapitel "Allgemeines" lesen.



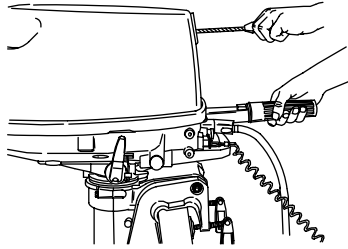
ob00462

a - Notstoppschalter

b - Reißleine

Startseil - Ein Ziehen am Startseil wirft den Motor an.

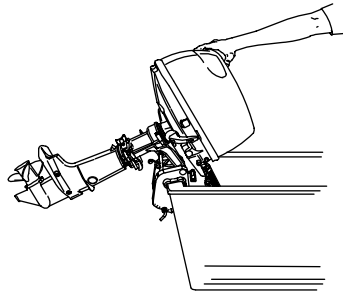
AUSSTATTUNGSMERKMALE & BEDIENELEMENTE



ob00463

KIPPEN DES AUSSENBORDMOTORS GANZ NACH OBEN

1. Motor abstellen. Vorwärtsgang einlegen.
2. Den Außenborder am Griff an der Motorhaube ganz nach oben ziehen.

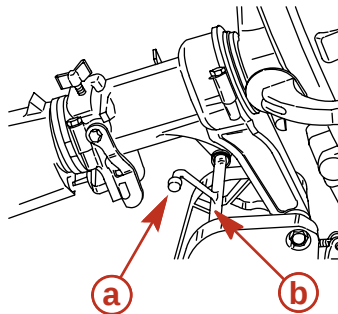


ob00464

3. Der federbelastete Kipperrhebel schnappt automatisch ein und arretiert den Außenbordmotor in der hochgekippten Position.

KIPPEN DES AUSSENBORDMOTORS NACH UNTEN IN DIE BETRIEBSPOSITION

1. Den Außenbordmotor anheben und an der Kippfreigabe ziehen. Den Motor langsam absenken.



ob00465

a - Kippfreigabe

b - Kipperrhebel

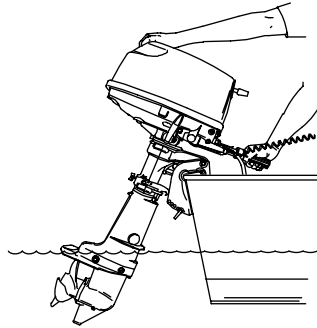
BETRIEB IN SEICHEM WASSER

Dieser Außenbordmotor ist mit einer Antriebsposition für den Betrieb in seichem Wasser ausgestattet. So können Sie den Außenbordmotor nach oben kippen, damit er nicht auf Grund läuft.

AUSSTATTUNGSMERKMALE & BEDIENELEMENTE

EINSTELLEN DER ANTRIEBSPOSITION FÜR BETRIEB IN SEICHTEM WASSER

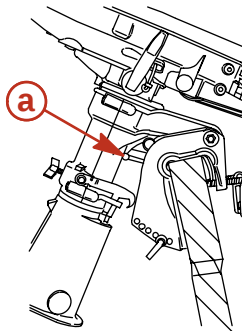
1. Motordrehzahl im Vorwärtsgang auf Leerlauf reduzieren. Außenborder am Griff an der Motorhaube in eine höhere Kipp-Position ziehen. Der gefederte Kippsperrhebel rastet automatisch ein und sperrt den Außenborder in der Betriebsposition für seichte Gewässer. Sicherstellen, daß der Kühlwassereinlaß unter Wasser liegt.



ob00466

WICHTIG: Außenborder in seichten Gewässern in niedrigen Drehzahlen betreiben und Kühlwassereinlaß unter Wasser lassen.

2. Um den Motor nach unten in die Betriebsposition freizugeben, den Außenbordmotor leicht nach oben kippen, und am Kippfreigabehebel ziehen. Den Außenbordmotor langsam nach unten absenken.



ob00467

a - Kippsperrmechanismus

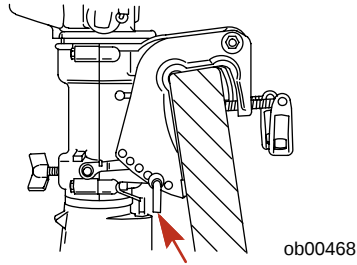
EINSTELLEN DES AUSSENBORDMOTOR-SPIEGELWINKELS

Der vertikale Spiegelwinkel des Außenbordmotors wird eingestellt, indem der Kippstift in die jeweiligen vorgesehenen Einstellungsbohrungen geführt wird. Die richtige Einstellung ist erforderlich, damit der Motor gleichmäßig läuft, optimale Leistung erzielt und der Lenkaufwand auf ein Minimum reduziert wird.

Der Kippstift sollte so eingestellt werden, daß der Außenbordmotor bei Höchstgeschwindigkeit senkrecht zur Wasseroberfläche läuft. So liegt das Boot parallel zur Wasseroberfläche.

Passagiere und Ladung gleichmäßig im Boot verteilen.

AUSSTATTUNGSMERKMALE & BEDIENELEMENTE



Überdrehungsschutzsystem des Motors

Das System wird aktiviert, wenn die Motordrehzahl die zulässige Höchstgrenze überschreitet. Dies schützt den Motor vor mechanischen Schäden.

Immer wenn das Überdrehungsschutzsystem aktiviert wird, reduziert das System automatisch die Motordrehzahl auf einen zulässigen Wert. Überdreht der Motor weiterhin, muß der Außenborder vom Händler überprüft werden.

HINWEIS: Die Motordrehzahl sollte nie die Höchstgrenze zur Aktivierung des Systems erreichen, es sei denn, der Propeller ventiliert oder es wird ein falscher oder beschädigter Propeller verwendet.

BEDIENUNG

Prüfliste vor dem Start

- Der Bootsführer muß mit den Sicherheitsvorschriften für Navigation, Wasserverkehr und Betrieb vertraut sein.
- Für jede Person muß eine zugelassene Schwimmweste in der richtigen Größe griffbereit an Bord sein.
- Es muß ein Rettungsring oder ein Rettungskissen an Bord sein, das einer im Wasser befindlichen Person zugeworfen werden kann.
- Das Boot darf nicht überladen werden. Überprüfen Sie die maximale Belastbarkeit, die auf dem Typenschild des Boots angegeben ist.
- Ausreichend Kraftstoff muß vorhanden sein.
- Mitfahrer und Ladung müssen gleichmäßig im Boot verteilt sein. Jede Person muß auf einem ordnungsgemäßen Platz sitzen.
- Informieren Sie jemanden über Ihr Ziel und den voraussichtlichen Zeitpunkt Ihrer Rückkehr.
- Es ist gesetzlich verboten, unter dem Einfluß von Alkohol oder Drogen ein Boot zu betreiben.
- Machen Sie sich mit den Eigenheiten des Gewässers und der Gegend wie Flut, Strömungen, Sandbarren, Felsen und anderen Gefahren vertraut.
- Führen Sie die in der Inspektions- und Wartungstabelle aufgeführten Prüfungen durch. Siehe Kapitel Wartung.

Betrieb bei Temperaturen unter Null

Wenn Sie Ihren Außenbordmotor bei Temperaturen unter Null Grad betreiben oder verankert haben, lassen Sie ihn nach unten gekippt, so daß das Getriebegehäuse unter Wasser liegt. Dadurch vermeiden Sie, daß im Getriebegehäuse verbliebenes Wasser einfriert, was zu Beschädigungen der Wasserpumpe und anderer Bauteile führen kann.

Bei voraussichtlicher Eisbildung den Außenbordmotor aus dem Wasser nehmen und lassen darin verbliebene Wasser ablaufen jegliches. Wenn sich in Höhe des Wasserspiegels im Antriebswellengehäuse Eis bildet, wird die Wasserzufuhr zum Motor blockiert, was Motorschäden zur Folge haben kann.

Betrieb in Salzwasser oder in verschmutztem Wasser

Wir empfehlen, daß Sie die internen Wasserwege Ihres Außenbordmotors nach jedem Betrieb in Salzwasser oder in verschmutztem Wasser mit sauberem Süßwasser spülen. Dadurch vermeiden Sie Ablagerungen, die die Wasserwege verstopfen könnten. Siehe den Abschnitt "Spülen des Kühlsystems" im Kapitel Wartung.

Wenn Sie Ihr Boot vor Anker liegen lassen, kippen Sie den Außenbordmotor immer hoch, so daß das Getriebegehäuse vollständig aus dem Wasser ist (außer bei Temperaturen unter Null).

Waschen Sie nach jedem Gebrauch die Motoroberfläche, und spülen Sie die Auslaßöffnung des Propellers und des Getriebegehäuses mit frischem Süßwasser. Besprühen Sie einmal im Monat die Oberfläche des Motors, die elektrischen Teile und andere Metallflächen mit Mercury Precision oder Quicksilver-Korrosionsschutz. (Korrosionsschutzmittel nicht auf die Anoden sprühen, da dadurch deren Wirkung beeinträchtigt wird).

EINFAHRMETHODE DES MOTORS

ACHTUNG

Mißachtung der folgenden Einfahrmethode kann schwere Motorschäden zur Folge haben.

1. Den Motor in der ersten Stunde in verschiedenen Gaseinstellungen betreiben, Sie dabei jedoch nicht 2000 U/min. oder Halbgas überschreiten.
2. Den Motor in der zweiten Betriebsstunde in verschiedenen Gaseinstellungen betreiben, Sie jedoch nicht 3000 U/min. oder Dreiviertelgas überschreiten. Motor während dieser Stunde alle zehn Minuten ungefähr eine Minute lang mit Vollgas betreiben.
3. Während der nächsten acht Stunden dauerhaften Vollgasbetrieb, d.h. länger als fünf Minuten auf einmal, vermeiden.

BEDIENUNG

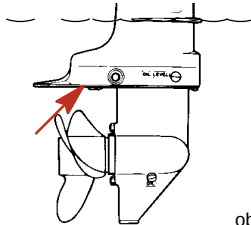
Anlassen des Motors

Lesen Sie vor dem Anlassen die Prüfliste vor dem Start, Anleitungen für besondere Betriebsbedingungen und die Einfahrmethode auf den ersten drei Seiten des Kapitels "Betrieb" durch.

! ACHTUNG

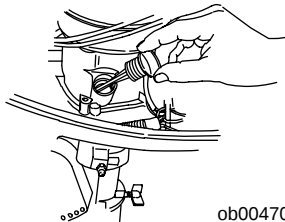
Den Außenbordmotor niemals (auch nicht für kurze Zeit) anlassen, ohne daß Wasser durch den Kühlwassereinlaß Getriebegehäuse fließt. Mißachtung könnte zu Schäden an der Wasserpumpe (trockenlaufen) oder einer Überhitzung des Motors führen.

1. Sicherstellen, daß der Kühlwassereinlaß unter Wasser liegt.



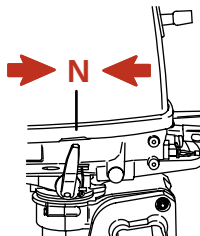
ob000469

2. Motorölstand prüfen.



ob000470

3. Außenborder auf Neutral (N) schalten.

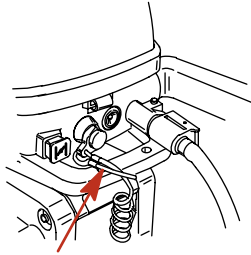


ob000471

HINWEIS: Der Motor springt nur dann an, wenn die Reißleine am Notstoppschalter befestigt ist.

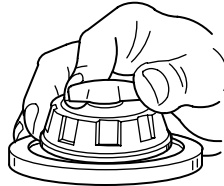
4. Die Reißleine am Stoppschalter befestigen. Die Sicherheitsanleitung und Warnung bezüglich des Stoppschalters mit Reißleine im Kapitel "Allgemeines" lesen.

BEDIENUNG



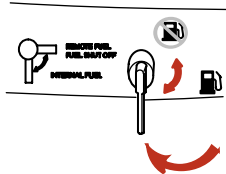
ob00472

5. Modelle mit internem Kraftstofftank
 - a. Die Belüftung am internen Kraftstofftank öffnen.



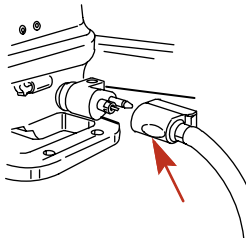
ob00473

- b. Das Kraftstoff-Absperrventil in die untere Position drehen.



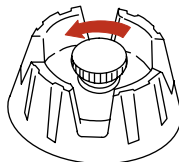
ob00474

6. Modelle mit externem Kraftstofftank
 - a. Die separate Kraftstoffleitung am Außenbordmotor anschließen. Sicherstellen, daß der Anschluß einschnappt.



ob00475

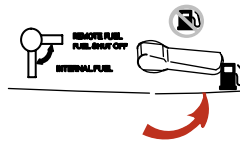
- b. Kraftstoffentlüftung in Tanks mit manueller Entlüftung öffnen.



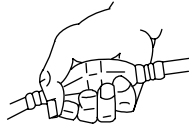
ob00348

- c. 4 PS Modelle mit externem Kraftstofftank (Sonderausstattung) - Ventil in die obere Position drehen.

BEDIENUNG

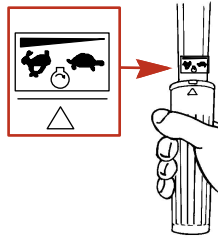


- d. Die Entlüftungsschraube an Kraftstofftanks mit manueller Entlüftung stellen.



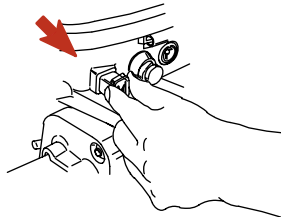
ob00349

7. Gasgriff in die Startposition stellen.



ob00477

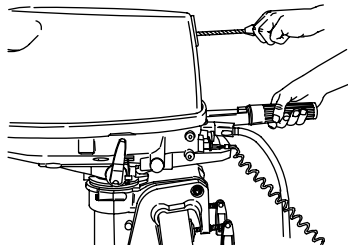
8. Zum Starten eines kalten Motors den Chokeknopf Während des Warmlaufens den Knopf halb eindrücken. Wenn der Motor warmgelaufen ist, den Knopf ganz eindrücken.



ob00478

HINWEIS: Einen abgesoffenen Motor starten - Drücken Sie den Chokeknopf ein. Warten Sie 30 Sekunden, und versuchen Sie dann, den Motor wiederholt anzukurbeln, bis er anspringt.

9. Langsam am Startseil ziehen, bis der Anlasser eingreift. Dann schnell am Seil ziehen, um den Motor zu kurbeln. Das Seil langsam einziehen und dieses Verfahren wiederholen, bis der Motor anspringt.

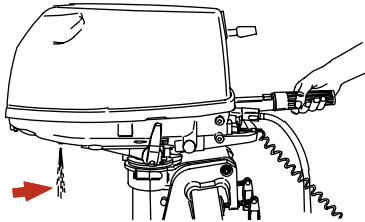


ob00463

10. Kontrollieren, ob ein konstanter Wasserstrahl aus der Kontrolldüse austritt.

BEDIENUNG

WICHTIG: Wenn kein Wasserstrahl aus der Kontrolldüse austritt, den Motor abstellen und den Kühlwassereinlaß auf Verstopfungen überprüfen. Wenn keine Verstopfungen vorliegen, kann ein Versagen der Wasserpumpe oder eine Verstopfung im Kühlsystem vorliegen. Dieser Zustand hat eine Überhitzung des Motors zur Folge. Lassen Sie den Außenbordmotor von Ihrem Händler überprüfen. Betrieb eines überhitzten Motors kann zu schweren Motorschäden führen.



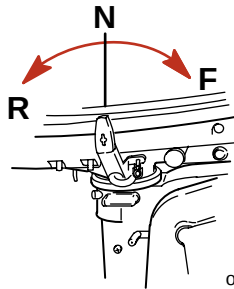
ob00479

GANGSCHALTUNG

Der Außenbordmotor hat drei Gangstellungen für den Betrieb: Vorwärtsgang (F), Neutral (Leerlauf) und Rückwärtsgang (R).

Den Motor auf Leerlaufdrehzahl drosseln.

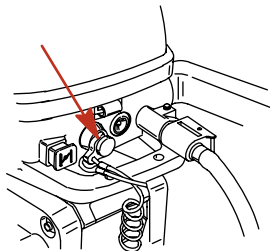
Immer mit einer zügigen Bewegung schalten.



ob00461

ABSTELLEN DES MOTORS

Die Motordrehzahl drosseln und den Motorausschalter drücken oder an der Reißleine ziehen.



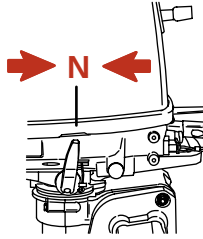
ob00480

NOTSTART

Wenn das Startseil reißt oder der Wickelanlasser versagt, verwenden Sie das mitgelieferte Notstartseil, und befolgen Sie die folgenden Schritte.

1. Den Leerlauf einlegen.

BEDIENUNG

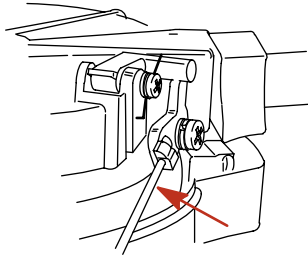


ob00471

⚠ VORSICHT

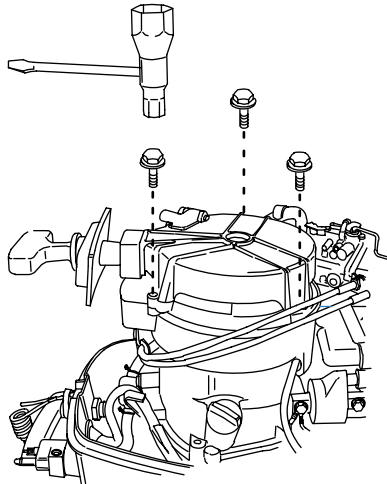
Beim Starten des Außenbordmotors mit dem Notstartseil ist die Sicherung bei eingelegetem Gang außer Betrieb. Sicherstellen, daß die Motordrehzahl niedrig und der Schalthebel auf Neutral steht, um zu vermeiden, daß der Außenbordmotor mit eingelegetem Gang anspringt. Plötzliche, unerwartete Beschleunigung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

2. Das Verbindungsgestänge vom Wickelanlasser trennen.



ob00481

3. Die drei Bolzen und den Wickelanlasser ausbauen.



ob00482

BEDIENUNG

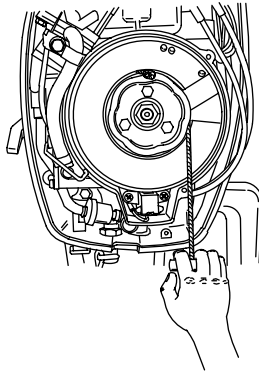
! VORSICHT

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, **KEINESFALLS** Zündungsteile, Drähte oder Zündkerzenkabel beim Anlassen oder bei laufendem Motor berühren.

! VORSICHT

Das freiliegende Schwungrad kann schwere Verletzungen verursachen. Während des Anlassens oder bei laufendem Motor Hände, Haare, Kleidung, Werkzeug und andere Objekte vom Motor fernhalten. Niemals versuchen, den Wickelanlasser oder die Motorhaube bei laufendem Motor wieder aufzusetzen.

4. Den Knoten des Notstartseils in die Anlasserlagermut legen, und Sie das Seil im Uhrzeigersinn um das Lager wickeln.
5. Am Startseil ziehen, um den Motor zu starten.



ob00483

WARTUNG

Pflege des Außenbordmotors/

Um den optimalen Betriebszustand Ihres Außenbordmotors aufrechtzuerhalten, ist es wichtig, daß Sie die im Inspektions- und Wartungsplan aufgeführten periodischen Inspektionen und Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wir empfehlen dringendst, daß Sie diese Anleitungen befolgen, um Ihre Sicherheit und die Ihrer Mitfahrer und die Zuverlässigkeit des Außenbordmotors zu gewährleisten.

⚠ VORSICHT

Nichtdurchführung der erforderlichen Inspektionen und Wartungsarbeiten an Ihrem Außenbordmotor sowie die Durchführung der Reparatur- und Wartungsarbeiten durch ungeschultes Personal und unter Nichtbeachtung der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen kann Personenschäden, Produktausfall oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Tragen Sie die ausgeführten Wartungsarbeiten im Wartungsprotokoll am Ende dieses Buches ein. Bewahren Sie alle Wartungsscheine und -belege auf.

DIE RICHTIGEN ERSATZTEILE FÜR IHREN AUSSENBORDMOTORS

Wir empfehlen die Verwendung von original Mercury Precision oder Quicksilver-Ersatzteilen und original Schmiermitteln.

⚠ VORSICHT

Die Verwendung von minderwertigen Ersatzteilen, die keine Originalteile sind, kann schwere oder tödliche Verletzungen und Produktausfall zur Folge haben.

EPA Emissionen

EMISSIONSPLAKETTE

Eine Emissionsplakette mit Abgaswerten und Motordaten, die in direktem Zusammenhang mit den Abgasen stehen, wird bei der Fertigung auf dem Motor angebracht.

MERCURY		EMISSION CONTROL INFORMATION	
This engine conforms to ☐ model year EPA regulations for Marine SI engines. Refer to Owner's Manual for required maintenance.			
(a)	IDLE SPEED:	(f)	FAMILY:
(b)	hp cc	(g)	FEL: g/kW h
(c)	TIMING (IN DEGREES):		(h)
(d)	Standard spark plug:	(i)	
	Suppressor spark plug:		
	GAP:		
(e)	Valve Clearance (Cold) mm	Intake	Exhaust

ob01071

- | | |
|---|---|
| a - Leerlaufdrehzahl | f - Nummer der Produktfamilie |
| b - Motorleistung (PS) | g - Abgashöchstwert der Motorfamilie |
| c - Technische Daten der Zündeneinstellung | h - Anordnung der Kolben |
| d - Empfohlene Zündkerze und Elektrodenabstand | i - Herstellungsdatum |
| e - Ventilspiel (falls zutreffend) | |

WARTUNG

VERANTWORTUNG DES BESITZERS

Der Besitzer/Bootsführer muss routinemäßige Motorwartungen durchführen lassen, um die Abgaswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zulassungsnormen zu halten.

Der Besitzer/Bootsführer darf den Motor auf keine Weise modifizieren, um die Motorleistung zu ändern oder zulassen, dass die Abgaswerte die vorgeschriebenen Fabrikwerte übersteigen.

INSPEKTIONS- UND WARTUNGSPLAN

VOR JEDER INBETRIEBNAHME

- Motorölstand prüfen.
- Prüfen, ob der Außenbordmotor fest am Spiegel sitzt.
- Außenborder auf festen Sitz am Spiegel überprüfen.
- Die Propellerflügel auf Beschädigungen untersuchen.

NACH JEDEM BETRIEB

- Das Kühlsystem des Außenbordmotors nach Betrieb in Salzwasser oder verschmutztem Wasser mit Süßwasser spülen.
- Alle Salzablagerungen nach Betrieb in Salzwasser abwaschen und die Auslaßbohrung des Propellers und des Getriebegehäuses mit Süßwasser spülen.

ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER EINMAL JÄHRLICH

- Alle Schmierpunkte abschmieren. Bei Betrieb in Salzwasser häufiger abschmieren.
- Motoröl wechseln. Das Öl sollte häufiger gewechselt werden, wenn der Motor unter widrigen Bedingungen wie z.B. bei langer Schleppfahrt betrieben wird.
- Zündkerzen nach den ersten 100 Betriebsstunden bzw. nach dem ersten Jahr auswechseln. Danach die Zündkerzen alle 100 Betriebsstunden bzw. einmal jährlich untersuchen. Die Zündkerzen bei Bedarf auswechseln.
- Vergasereinstellungen überprüfen, falls erforderlich.
- Kraftstoffleitungsfilter auf Kontamination überprüfen.
- Opferanoden überprüfen. Bei Betrieb in Salzwasser häufiger überprüfen.
- Keilwellenverbindungen auf der Antriebswelle schmieren.¹
- Wasserpumpenimpeller ersetzen.¹
- Schrauben, Muttern und andere Verbindungselemente auf festen Sitz überprüfen.

VOR EINER STILLEGUNGSPERIODE

- Siehe Verfahren zur Lagerung.

SPÜLEN DES KÜHLSYSTEMS

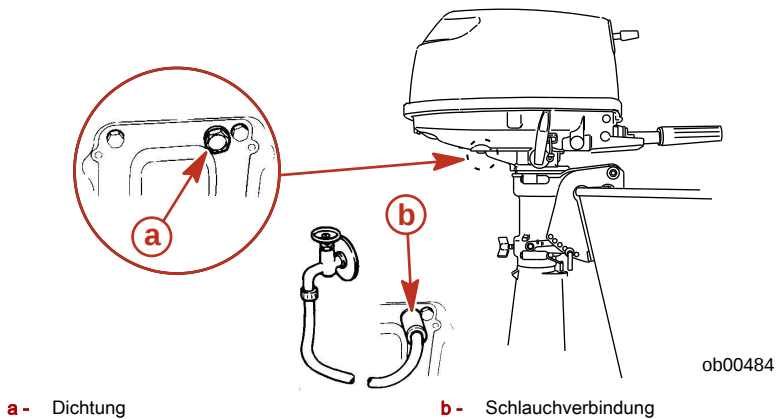
Spülen Sie die internen Wasserwege des Außenbordmotors nach jedem Betrieb in Salzwasser, verschmutztem oder schlammigem Wasser mit sauberem Süßwasser. Dadurch werden Ablagerungen vermieden, die die internen Wasserwege verstopfen können.

HINWEIS: Betreiben Sie den Motor nicht, während Sie das Kühlsystem spülen.

1. Die Verschlußschraube und die Dichtung entfernen, und die Schlauchverbindung aufschrauben.
2. Einen Wasserschlauch am Schlauchverbindungsstück anschließen. Das Wasser leicht aufdrehen und das Kühlsystem 3 bis 5 Minuten lang spülen.
3. Die Schlauchverbindung und abschrauben die Dichtung sowie die Verschlußschraube wieder einsetzen.

1. Diese Arbeiten sollten vom autorisierten Fachhändler ausgeführt werden.

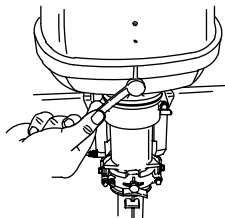
WARTUNG



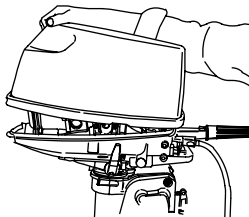
AUS- UND EINBAU DER MOTORHAUBE

AUSBAU

1. Den hinteren Riegel durch Herunterdrücken des Hebels lösen.



2. Die Motorhaube an der Rückseite hochheben und aus der vorderen Halterung lösen.



EINBAU

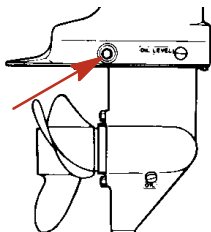
1. Die Haube in die vordere Halterung einhaken und nach hinten über die Haubendichtung drücken.
2. Die Motorhaube nach unten drücken und den hinteren Riegel nach oben drehen, um die Motorhaube zu befestigen.

KORROSIONSSCHUTZANODE

Ihr Außenbordmotor ist mit einer Korrosionsschutzanode ausgestattet, die sich am Getriebegehäuse befindet. Eine Anode schützt den Außenbordmotor vor galvanischer Korrosion, indem das Metall der Anode anstelle der Metallteile des Motors langsam erodiert.

WARTUNG

Die Anode muß regelmäßig überprüft werden, besonders in Salzwasser, welches die Korrosion beschleunigt. Um diesen Korrosionsschutz aufrechtzuerhalten, die Anode ersetzen, bevor sie vollkommen erodiert ist. Niemals Farbe oder einen Schutzüberzug auf die Anode geben, da dies deren Wirkung unterbindet.



ob00487

Außenpflege

Ihr Außenbordmotor wird von einer beständigen Emailoberfläche geschützt. Den Motor häufig mit Bootsreinigern und Wachsen reinigen und pflegen.

KRAFTSTOFFANLAGE

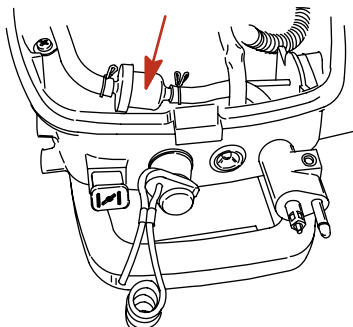
VORSICHT

Schwere oder tödliche Verletzungen durch Benzinfeuer oder Explosion. Vermeiden Alle Wartungsanleitungen für die Kraftstoffanlage befolgen. Während der Wartung oder Reparatur eines Teils der Kraftstoffanlage immer den Motor abstellen, NICHT rauchen und offenes Feuer oder Funken im Bereich der Kraftstofftanks vermeiden.

Bevor Sie an der Kraftstoffanlage arbeiten, stellen Sie den Motor ab, und klemmen Sie die Batterie ab. Lassen Sie den Kraftstoff vollständig ab. Verwenden Sie einen geeigneten Behälter zum Auffangen und Lagern des Kraftstoffs. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff sofort auf. In Kraftstoff getränkte Materialien müssen in einem geeigneten Behälter entsorgt werden. Alle Arbeiten an der Kraftstoffanlage müssen an einem gut belüfteten Ort durchgeführt werden. Überprüfen Sie die Anlage nach der Arbeit auf Anzeichen von Kraftstoffleckstellen.

KRAFTSTOFFFILTER

Kraftstofffilter überprüfen. Verschmutzte Filter austauschen.



ob00488

WICHTIG: Auf undichte Stellen an den Filteranschlüssen prüfen. Hierzu den Pumpenball drücken, bis er prall ist und somit Kraftstoff in den Filter geleitet wird.

INSPEKTION DER KRAFTSTOFFLEITUNG

Untersuchen Sie die Kraftstoffleitung und den Pumpenball auf Risse, Schwellungen, undichte Stellen, verhärtete Stellen oder andere Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen. Wenn einer dieser Zustände vorliegt, muß die Kraftstoffleitung oder der Pumpenball ersetzt werden.

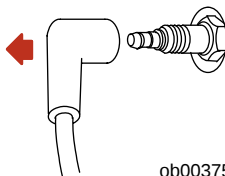
WARTUNG

AUSWECHSELN DES PROPELLERS

VORSICHT

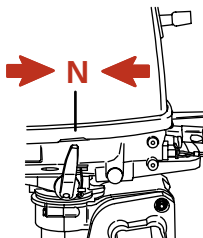
Wenn sich der Propeller bei eingelegetem Gang dreht, kann unter Umständen der Motor anspringen. Um solch ein versehentliches Anspringen und mögliche schwere Verletzungen durch ein Ausschlagen des Propellers zu vermeiden, müssen vor Arbeiten am Propeller stets die Zündkerzenkabel abgezogen und der Leerlauf eingelegt werden.

1. Die Zündkerzenkabel abtrennen, um ein Anspringen des Motors zu vermeiden.



ob00375

2. Den Schalthebel auf Neutral stellen.

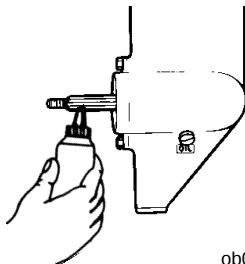


ob00471

3. Den Splint geradebiegen und herausziehen.
4. Ein Stück Holz zwischen das Getriebegehäuse und den Propeller stecken, so daß dieser sich nicht drehen kann und die Propellermutter entfernen.
5. Den Propeller gerade von der Welle ziehen. Wenn der Propeller auf der Welle fest sitzt ihn von einem autorisierten Händler entfernen lassen.

WICHTIG: Um zu vermeiden, daß die Propellernabe - besonders bei Betrieb in Salzwasser - rostet und sich an der Propellerwelle festfrißt, tragen Sie stets zu den empfohlenen Wartungsintervallen und jedes mal, wenn der Propeller ausgebaut wird, eine Schicht des empfohlenen Schmiermittels auf die gesamte Propellerwelle auf.

6. Die Propellerwelle mit Quicksilver oder Mercury Precision Lubricants Anti-Corrosion Grease (Korrosionsschutzfett) oder 2-4-C Marine Lubricant with Teflon (Bootschmiermittel) schmieren.

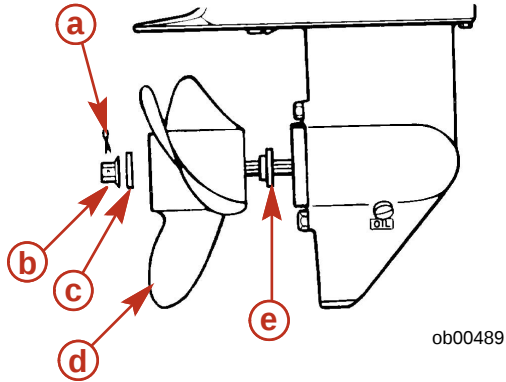


ob00490

7. Die vordere Sicherungsscheibe, den Propeller, das hintere Druckstück und die Propellermutter auf die Welle schieben.

WARTUNG

- Ein Stück Holz zwischen das Getriebegehäuse und den Propeller, stecken so daß dieser sich nicht drehen kann, und die Propellermutter festziehen. Die Mutter mit dem Splint an der Propellerwelle befestigen.



- a - Splint
- b - Propellermutter
- c - Hinteres Druckstück

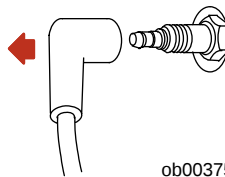
- d - Propeller
- e - Vordere Sicherungsscheibe

Prüfen und Auswechseln der Zündkerzen

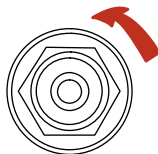
⚠ VORSICHT

Beschädigte Kerzenstecker können Brände oder Explosionen verursachen und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Beschädigte Kerzenstecker können außerdem Funken abgeben. Funken können Dämpfe unter der Motorhaube entzünden. Um eine Beschädigung der Kerzenstecker zu vermeiden, die Stecker nicht mit einem scharfen Gegenstand oder Metallwerkzeug wie z.B. Zange oder Schraubendreher entfernen.

- Den Kerzenstecker entfernen. Hierzu leicht am Gummistecker drehen und abziehen.

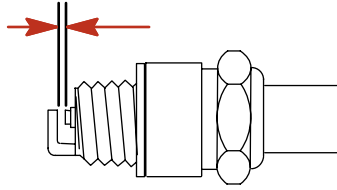


- Zur Inspektion die Zündkerze ausbauen. Die Zündkerzen auswechseln, wenn die Elektrode verschlissen oder der Isolator rau, gerissen, gebrochen oder verschmutzt ist.



- Den Elektrodenabstand auf Spezifikation einstellen.

WARTUNG



ob00424

Zündkerze

Elektrodenabstand

0,9 mm (0.035 in.)

4. Vor Einbau der Zündkerze Schmutz vom Zündkerzensitz entfernen. Zündkerze handfest einbauen und um eine Viertelumdrehung oder nach Spezifikation festziehen.

Beschreibung

Nm

lb. in.

lb. ft.

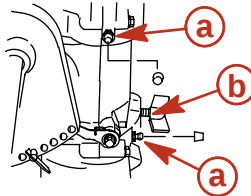
Zündkerze

27

20

SCHMIERPUNKTE

1. Die Punkte 1 bis 5 mit Quicksilver oder Mercury Precision Lubricants 2-4-C Marine Lubricant with Teflon (Bootsschmiermittel) oder Special Lubricant 101 (Spezialschmiermittel) schmieren.
 - Automatische Steuerung - Gewinde schmieren.
 - Schwenkhalterungen - Schmiernippel schmieren.

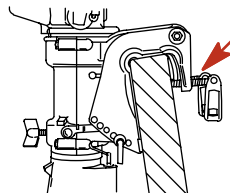


ob00491

a - Schwenkhalterung

b - Automatische Steuerung

- Spiegelknebelschrauben - Gewinde schmieren.

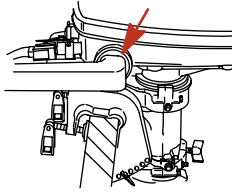


ob00492

HINWEIS: Zum Schmieren der Punkte 4 und 5 muß das Produkt zerlegt werden. Diese Punkte sollten mindestens einmal jährlich von einem autorisierten Händler geschmiert werden.

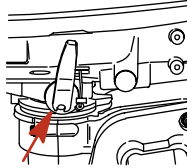
- Gummibuchse der Steuerpinne - Innendurchmesser schmieren.

WARTUNG



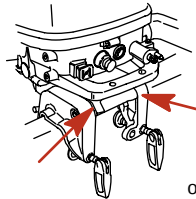
ob00493

- Sperrklinke des Schalthebels - Sperrklinke schmieren.



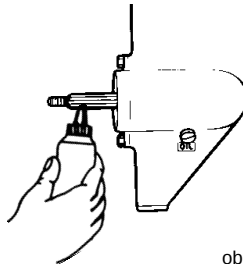
ob00494

2. Punkt 6 mit Leichtöl schmieren
 - Kippzapfen.



ob00495

3. Den Punkt 7 mit Quicksilver oder Mercury Precision Lubricants Anti-Corrosion Grease (Korrosionsschutzfett) oder 2-4-C Marine Lubricant with Teflon (Bootsschmiermittel) schmieren.
 - Propellerwelle - Siehe "Auswechseln des Propellers" für die Aus- und Einbauanleitung des Propellers. Auf die gesamte Propellerwelle Schmiermittel auftragen, damit die Propellernabe nicht an der Welle festrostet.



ob00490

Motoröl wechseln

FÜLLMENGE DES MOTORÖLS

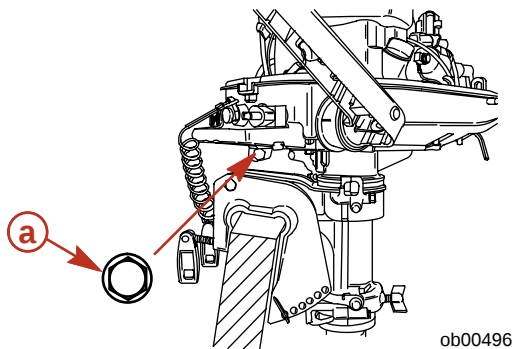
450 ml (15 Flüssigunze)

ÖLWECHSEL

1. Außenborder aufrecht stellen (nicht kippen).
2. Steuerung am Außenborder drehen, um Zugang zur Ablasschraube zu erreichen. Ablasschraube ausbauen und Motoröl in einen angemessenen Behälter auslaufen lassen. Dichtung an der Ablasschraube mit Öl beschichten und Schraube wieder einschrauben.

WARTUNG

WICHTIG: Öl auf Verschmutzung untersuchen. Mit Wasser verschmutztes Öl sieht milchig aus; mit Kraftstoff verschmutztes Öl riecht stark nach Kraftstoff. Wenn das Öl verschmutzt ist, Motor vom Händler überprüfen lassen.



a - Ablassschraube

ÖL EINFÜLLEN

WICHTIG: Nicht überfüllen. Vor dem Prüfen des Motorölstandes sicherstellen, daß der Motor aufrecht steht (nicht gekippt).

Öleinfülldeckel abnehmen und 450 ml (15 Flüssigunze) Öl einfüllen. Öleinfülldeckel wieder aufschrauben.

Motor fünf Minuten im Leerlauf betreiben und auf Lecks untersuchen. Motor abstellen und Ölstand am Meßstab prüfen. Ggf. Öl nachfüllen.

Getriebeschmierung

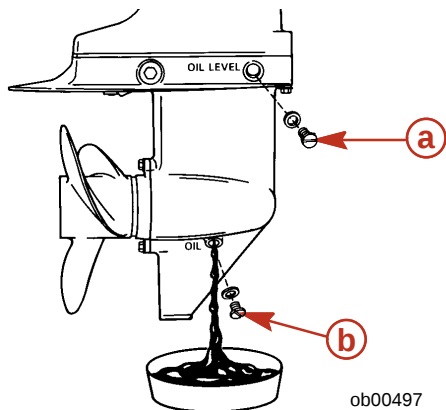
Das Getriebeöl beim Auffüllen oder Auswechseln visuell auf Vorhandensein von Wasser prüfen. Wenn Wasser vorhanden ist, kann es sich auf den Boden abgesetzt haben und läuft vor dem Getriebeöl ab, oder es kann sich mit dem Getriebeöl vermischt haben und dem Öl ein milchiges Aussehen verleihen. Wenn Wasser vorhanden ist, muss das Getriebe vom Händler überprüft werden. Wasser im Getriebeöl kann zum vorzeitigen Ausfall von Lagern und bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt zur Bildung von Eis und Beschädigung des Getriebes führen.

Das abgelassene Getriebeöl auf Metallpartikel prüfen. Eine kleine Menge Metallpartikel weist auf normalen Zahnradverschleiß hin. Eine übermäßige Menge von Metallpartikeln oder Spänen kann auf abnormalen Zahnradverschleiß hinweisen. Dies muss von einem Vertragshändler überprüft werden.

GETRIEBE ENTLEREEN

1. Den Außenborder so kippen, dass der Ölablassstopfen am untersten Punkt liegt.
2. Eine Ölwanne unter den Außenborder stellen.
3. Die Entlüftungs- und Einfüll-/Ablassschraube entfernen und das Getriebeöl ablassen.

WARTUNG



a - Entlüftungsschraube

b - Einfüll-/Ablassschraube

GETRIEBESCHMIERMITTEL-FÜLLMENGE

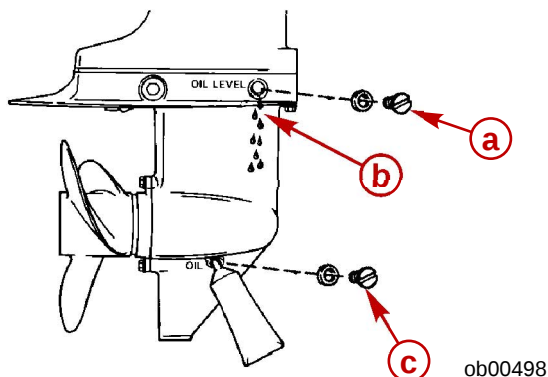
Das Fassungsvermögen des Getriebes beträgt ca. 195 ml (6.6 fl. oz.).

GETRIEBEÖLEMPFEHLUNGEN

Mercury oder Quicksilver Premium oder Hochleistungs-Getriebschmiermittel.

PRÜFEN DES ÖLSTANDS UND AUFFÜLLEN DES GETRIEBES

1. Den Außenborder in der vertikalen Betriebsstellung positionieren.
2. Die Entlüftungsschraube aus der Entlüftungsöffnung entfernen.
3. Die Schmieröltube in die Einfüllöffnung einführen und das Getriebegehäuse mit Schmiermittel füllen, bis es aus der Entlüftungsöffnung austritt.



a - Entlüftungsschraube

b - An der Entlüftungsbohrung schmieren

c - Einfüll-/Ablassschraube

WICHTIG: Beschädigte Dichtungsscheiben austauschen.

4. Kein weiteres Schmiermittel einfüllen. Die Entlüftungsschraube und Dichtungsscheibe anbringen, bevor die Schmieröltube entfernt wird.

WARTUNG

5. Die Schmieröltube entfernen und die gesäuberte Einfüll-/Ablassschraube und Dichtungsscheibe anbringen.

Untergetauchter Außenbordmotor

Sobald der Motor aus dem Wasser geborgen ist, sollte er innerhalb weniger Stunden von einem autorisierten Händler gewartet werden. Wenn der Motor der Atmosphäre ausgesetzt ist, ist sofortige Wartung erforderlich, um interne Korrosionsschäden des Motors so gering wie möglich zu halten.

LAGERUNG

Vorbereitung auf die Lagerung

Der Hauptgrund für die Vorbereitung des Außenborders auf die Lagerung ist der Schutz vor Rost, Korrosion und Schäden durch gefrierendes Wasser im Antrieb.

Die folgenden Verfahren müssen eingehalten werden, um den Außenborder auf die Winterlagerung oder Langzeitlagerung (ab zwei Monaten) vorzubereiten.

ACHTUNG

Den Außenborder nicht (auch nicht kurzzeitig) ohne Wasserzufuhr zum Kühlwassereinlass im Getriebegehäuse starten oder betreiben, um Beschädigung der Wasserpumpe (Trockenlauf) oder Überhitzung des Motors zu verhindern.

KRAFTSTOFFSYSTEM

WICHTIG: Alkoholhaltiges Benzin (Ethanol oder Methanol) kann bei der Lagerung Säure bilden und das Kraftstoffsystem beschädigen. Wenn alkoholhaltiges Benzin verwendet wird, muss so viel des Restbenzins wie möglich aus dem Kraftstofftank, der externen Kraftstoffleitung und dem Motor-Kraftstoffsystem abgelassen werden.

Den Kraftstofftank und das Motor-Kraftstoffsystem mit behandeltem (stabilisiertem) Kraftstoff füllen, um die Bildung von lack- und harzartigen Rückständen zu vermeiden. Die nachstehenden Anweisungen befolgen.

- Tragbarer Kraftstofftank - Die erforderliche Menge Benzinstabilisator (Anweisungen auf dem Behälter befolgen) in den Kraftstofftank einfüllen. Den Kraftstofftank hin- und herkippen, um den Stabilisator mit dem Kraftstoff zu mischen.
- Fest eingebaute Kraftstofftanks - Die erforderliche Menge Benzinstabilisator (Anweisungen auf dem Behälter befolgen) in einen separaten Behälter einfüllen und mit ca. einem Liter Benzin mischen. Diese Mischung in den Kraftstofftank einfüllen.
- Den Außenborder im Wasser platzieren oder einen Spülanschluss anschließen, um die Zirkulation von Kühlwasser zu gewährleisten. Den Motor ca. 10 Minuten lang laufen lassen, um das Kraftstoffsystem zu füllen.

Schutz der außenliegenden Außenbordmotorteile

- Alle im Inspektions- und Wartungsplan aufgeführten Außenbordmotorteile schmieren.
- Kleine Schadstellen im Lackreparieren. Den Händler nach Ausbesserungslack fragen.
- Quicksilver oder Mercury Precision Lubricants Corrosion Guard auf die äußeren Metalloberflächen (außer auf die Korrosionsschutzanoden) sprühen.

Schutz der internen Motorteile

- Die Zündkerze ausbauen und eine geringe Menge Motoröl auf den Innenbereich des Zylinders sprühen.
- Das Schwungrad um mehrere Umdrehungen von Hand drehen, um das Öl in dem Zylinder zu verteilen. Die Zündkerze wieder einbauen.
- Motoröl wechseln.

Getriebegehäuse

- Das Getriebeöl (siehe Wartungsanleitung) wechseln.

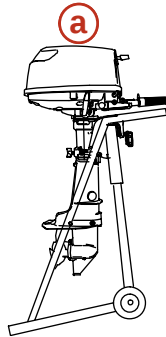
LAGERUNG

Aussenborder zur Lagerung positionieren

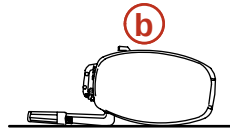
⚠ ACHTUNG

Wenn sich der Außenborder an einem Boot befindet und in Temperaturen unter dem Gefrierpunkt nach oben gekippt gelagert wird, kann eingeschlossenes Kühlwasser oder Regenwasser, das durch die Propellerablaßöffnung im Getriebegehäuse eingedrungen ist, gefrieren und Schäden am Außenborder verursachen.

1. Außenborder nur in diesen beiden Positionen tragen, transportieren oder lagern. In diesen Positionen kann kein Öl aus dem Kurbelgehäuse auslaufen.



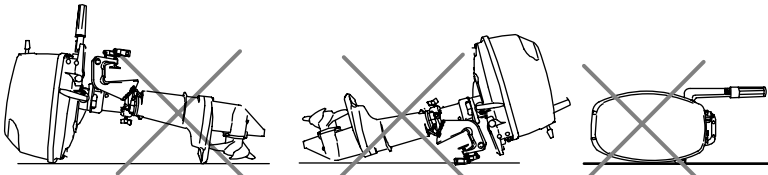
a - aufrecht



ob00499

b - Steuerpinne nach unten

2. Außenborder niemals in diesen Positionen tragen, lagern oder transportieren. Durch Auslaufen von Öl aus dem Kurbelgehäuse könnten Motorschäden entstehen.



ob00453

SERVICE-UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN EIGENTÜMER

Örtlicher Reparaturservice

Bringen Sie Ihren Außenbordmotor stets zu Ihrem örtlichen autorisierten Händler, wenn Wartungs - oder Reparaturarbeiten anfallen. Nur Ihr Händler verfügt über zertifizierte Mechaniker, das Fachwissen, spezielles Werkzeug und Ausrüstung sowie die Original - Ersatzteile und Zubehörteile, die zur sachgemäßen Instandsetzung Ihres Motors erforderlich sind. Er kennt Ihren Motor am besten.

Reparaturservice auf Reisen

Falls Sie von Ihrem Heimathändler entfernt sind und eine Reparatur anfällt, setzen Sie sich mit dem nächstgelegenen autorisierten Händler in Verbindung. Schlagen Sie im Branchenverzeichnis des Telefonbuchs nach, oder rufen Sie die Auskunft an. Wenn Sie aus irgendwelchen Gründen keinen Reparatordienst erreichen können, setzen Sie sich mit dem nächsten Mercury Marine (International) Marine Power Service Center in Verbindung.

Ersatzteil - und Zubehör Anfragen

Alle Anfragen bezüglich Original-Ersatzteilen und -Zubehör direkt an den örtlichen autorisierten Vertragshändler richten. Vertragshändler haben alle erforderlichen Informationen für die Bestellung von Teilen und Zubehör. Wenn Sie sich nach Ersatz - oder Zubehörteilen erkundigen, benötigt der Händler die Modell - und Seriennummer, um die richtigen Teile bestellen zu können.

Kundendienst

Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an einen anderen autorisierten Händler. Sollten Sie zusätzliche Hilfe benötigen, unternehmen Sie bitte die folgenden Schritte:

1. *Besprechen Sie Ihr Problem mit dem Verkaufs - oder Serviceleiter Ihres Händlers. Wenn Sie dies bereits getan haben, wenden Sie sich direkt an den Inhaber der Firma.*
2. *Sollten Sie eine Frage, ein Anliegen oder ein Problem haben, die/das nicht von Ihrem Händler gelöst werden kann, wenden Sie sich an ein Mercury Marine (International) Service Center, eine Marine Power Filiale oder an die Servicestelle des Vertriebshändlers. Sie werden mit Ihrem Händler zusammenarbeiten, um alle Probleme zu lösen.*

Das Servicezentrum wird die folgenden Informationen benötigen:

- Ihren Namen und Ihre Anschrift
- Ihre Telefonnummer
- Modell - und Seriennummer Ihres Außenbordmotors
- Namen und Anschrift Ihres Händlers
- Einzelheiten des Problems

Mercury Marine Service Filialen werden auf der nächsten Seite aufgeführt.

Mercury Marine Service Filialen

Sie können telefonisch, schriftlich oder per Telefax Hilfe anfordern. *Bitte geben Sie in Ihrem Brief oder Fax Ihre Telefonnummer an.*

Vereinigte Staaten		
Tel.:	(920) 929-5040	Mercury Marine W6250 W. Pioneer Road P.O. Box 1939 Fond du Lac, WI 54936-1939 USA
Fax:	(920) 929-5893	

SERVICE-UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN EIGENTÜMER

Kanada		
Tel.:	(905) 567-6372	Mercury Marine Ltd. 2395 Meadowpine Blvd. Mississauga, Ontario L5N 7W6
Fax:	(905) 567-8515	

Australien, Pazifik		
Tel.:	(61) (3) 9791-5822	Mercury Marine Australia 132-140 Frankston Road Dandenong, Victoria 3164 Australia
Fax:	(61) (3) 9793-5880	

Europa, Mittlerer Osten, Afrika		
Tel.:	(32) (87) 32 • 32 • 11	Marine Power - Europe, Inc. Parc Industriel de Petit- Rechain B-4800 Verviers, Belgium
Fax:	(32) (87) 31 • 19 • 65	

Mexiko, Mittelamerika, Südamerika, Karibik		
Tel.:	(305) 385-9585	Mercury Marine - Latin America & Caribbean 9010 S.W. 137th Ave. Suite 226 Miami, FL 33186 U.S.A.
Fax:	(305) 385-5507	

Japan		
Tel.:	81-53-423-2500	Mercury Marine - Japan 283-1 Anshin-cho Hamamatsu Shizuoka, 435-0005 Japan
Fax:	81-53-423-2510	

Asien, Singapur		
Tel.:	5466160	Mercury Marine Singapore 72 Loyang Way Singapore, 508762
Fax:	5467789	